



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Stellen Sie sich einmal vor, Sie müssten jemanden davon überzeugen, mit der Zucht von Vollblütern zu beginnen. Nun, Sie raten möglicherweise zum Kauf einer jungen, gut gezogenen, erfolgreichen Stute aus dem Rennstall. Zur Bedeckung 2023 von einem spannenden Hengst. 2024 kommt dann das Fohlen zur Welt, das Ende 2025 in den Rennstall einrückt. Und 2027 gewinnt es dann das Derby oder die Diana. Oder zumindest ein schickes Auktionsrennen. Der so Angesprochene rechnet das kurz einmal im Kopf durch, stellt nach einem Blick in seinen Pass fest, welches Alter er im Jahre 2027 erreichen wird und erklärt dann, dass er doch dankend darauf verzichten wolle.

Es ist, das zeigen aktuelle Erfahrungen, nicht einmal schwierig, neue Besitzer zu generieren. In Gemeinschaften, Syndikaten, für Startpferde, die jedoch gar nicht so leicht zu bekommen sind. Und auch für Jährlinge. Menschen, die selbst in herausfordernden Zeiten finanziell gut abgedeckt sind und sich das Hobby Rennsport etwas kosten lassen. Doch wollen sie eine schnelle Umsetzung ihres Investments, ein Jährling geht, da bietet die nächste Saison schon eine Perspektive. Aber Züchten? Das wagen nur noch Wenige.

Der Blick auf die aktuellen Bedeckungszahlen zeigt, dass die Entwicklung bedenklich ist. 2009 hatte es in Deutschland 1.346 Bedeckungen gegeben, in diesem Jahr 752, knapp einhundert weniger als 2021. 684 Fohlen (2021: 723) wurden 2022 geboren. Da stellt sich schon die Frage, wer denn in ein paar Jahren auf unseren Bahnen noch laufen soll. So benötigen wir eigentlich nicht nur Besitzer- sondern auch Züchtergemeinschaften, ja aber auch Zuchtprogramme, um Anreize zu schaffen. Doch vermutlich sind dies angesichts der Kassenlage utopische Überlegungen.

DD

## Einzelkämpferin Virginia Joy



Virginia Joy beim Training in Keeneland. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

**Virginia Joy** (Soldier Hollow) aus der Zucht des Gestüts Auenquelle ist am Wochenende im Breeders Cup in Keeneland die einzige Starterin mit

deutschem Background. Die fünf Jahre alte Stute aus dem Stall von Chad Brown startet am Samstag im Filly & Mare Turf (Gr. I) mit Irad Ortiz jr. im Sattel als derzeitige 10:1-Chance gegen europäische Konkurrenz wie die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Nashwa (Frankel).

## Anmeldeschluss an Karnevals-Beginn

Am 11. November ist der Anmeldeschluss für die BBAG Christmas Online Sale, die am ersten Advent, Sonntag, 27. November durchgeführt wird. Nach der erfolgreichen Premiere 2021 sind bereits jetzt zahlreiche interessante Pferde eingeschrieben worden. Pferde jeden Alters können unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) angemeldet werden.

## Inhaltsverzeichnis

Deckhengste in Deutschland	ab S. 4
Turf International	ab S. 15
Auktionsnews	ab S. 25

**WETT STAR** feiert



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

# BREEDERS' CUP

Sieger - Zweiter - **Cashback**

**Sondersendung** mit Thorsten Castle und Christoph Barluschke

Spannende **Gewinnspiele**

## Andrang bei Arqana

Eine ganze Reihe von erstklassigen Stuten aus deutschen Rennställen und Zuchten wird bei der Vente d'Élevage von Arqana Anfang Dezember in Deauville in den Ring kommen. Auf Grund der Brexit-Restriktionen ist Arqana gegenüber Tattersalls in Newmarket längst zum bevorzugten Verkaufsort in Europa geworden. Und das Jahr für Jahr hohe Qualität über die Grenze gefahren wird, ist inzwischen auch schon die Regel. Zu den Stuten im Ring gehören u.a. (in ungeordneter Reihenfolge und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

**Amazing Grace** (Protectionist), **Penja** (Camelot), **Waldbiene** (Intelto), **Villefranche** (Siyouni), **AtomicBlonde** (TheGreyGatsby), **Goldana** (Galileo Gold), **Shila** (Lord of England), **Ankunft** (New Approach), **Lacuna** (Shalaa), **Libre** (New Approach), **Norge** (Dylan Thomas), **Noble Heidi** (Intelto), **Elegie** (Adlerflug), **Lively** (Adlerflug), **Mythica** (Adlerflug), tragend von Zarak, dazu sechs Stuten des Gestüts Ammerland und Fohlen von Kingman aus der **Amorella** (Nathaniel) sowie von Dark Angel aus der **Belle Anglaise** (Cable Bay).

Insgesamt umfasst der Katalog der viertägigen Auktion von Samstag, 3. bis Dienstag, 6. Dezember 1.024 Lots, Mutterstuten, Stuten aus dem Rennstall und Fohlen.

## Toskana-Deal unter Dach und Fach

Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Toskana Belle** (Shamalgan) ist, wie in unserer jüngsten Ausgabe bereits angedeutet, von Australian Bloodstock an die japanische Shadai Farm verkauft worden. Allerdings geht sie noch nicht direkt in die Zucht sondern wird eine Box bei Trainer Roger Varian in Newmarket beziehen. Den Rennstall von Andreas Wöhler hat sie am Mittwoch Richtung England verlassen.

## Diana geschlossen, Derby offen

Der Nennungsschluss für das IDEE 154. Deutsche Derby wird verlängert. Die am Mittwoch eingegangenen 98 Anmeldungen reichen laut Ausschreibung nicht aus, der nächste Termin ist jetzt der 15. November. Hingegen schloss der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2023 mit 121 Nennungen. In beiden Rennen ist die Zahl der ausländischen Engagements sehr übersichtlich. Vergangenes Jahr hatte Aidan O'Brien noch eine zweistellige Zahl von Stuten in Düsseldorf genannt, so kam diesmal aus Ballydoyle keine einzige Nennung.

# RACEBETS



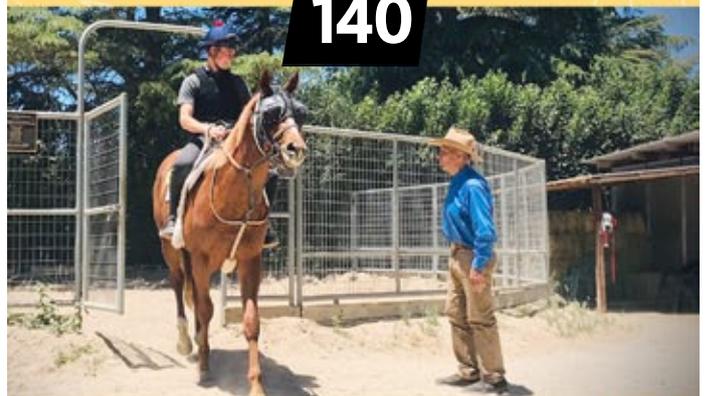
## 10%

### CASHBACK BONUS

Wetten Sie in den Breeders' Cup World Championship Rennen am 04.11.2022 & 05.11.2022 in Keeneland und wir geben Ihnen pro Tag 10% Ihrer Nettoverluste als Bonus (bis zu 100 €) zurück! Dieses Angebot gilt für Festkurs- und Totowetten.

NEUE FOLGE

## 140



## RACEBETS PODCAST 2.0

### VINZENZ SCHIERGEN

Ein Plausch mit Monty Roberts? Rennbahnluft in Australien schnuppern? Das Godolphin Flying Start Programm macht's möglich. Vinzenz Schiergen berichtet uns im Podcast von seinen Erlebnissen aus aller Welt. Dazu gibt es natürlich auch die Highlights des Wochenendes, mit dem Breeders Cup und dem letzten Gruppe 1 Rennen der Saison in Deutschland, dem Großen Preis von Bayern.

18+ | 10% Cashback gilt für Festkurs- und Totowetten | Gilt nur auf Ihre Nettoverluste | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Unsere AGB und Bonusbedingungen gelten. | Weitere Infos unter RaceBets.de



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**



**Anmelde-  
schuss:  
11.11.22**

**Christmas  
Online Sale  
1. Advent  
27.11.22**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

## STALLIONNEWS

## Deckhengste in Deutschland 2022



Japan war 2022 der meistbeschäftigte Hengst in Deutschland. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Es sind eher junge Hengste, die im Jahr 2022 in Deutschland die Szene beherrscht haben. Japan (Galileo), Waldpfad (Shamardal) und Alson (Areion), die ganz vorne in der Statistik liegen, haben schließlich noch keinen Starter auf der Bahn gehabt und auch noch keinen Jährling im Ring. Der einzige "proven sire" ist Isfahan (Lord of England), dessen Zahlen nach einem sehr guten Jahr 2021 erwartungsgemäß leicht nach oben geklettert sind. Hier dürfte auch die Qualität der ihm zugeführten Stuten gestiegen sein, den nächsten Jahren wird man zuversichtlich entgegensehen.

Dass Japan von Beginn an sehr gut angenommen wurde, kam nicht überraschend. Er ist einer der spannendsten Importe der letzten Jahre, hat zudem starke Anteilseigner hinter sich, wurde zudem von nahezu allen großen Gestüten gebucht. Waldpfad hat erneut ein kopfstarkes Buch gedeckt, was im zweiten Jahr nicht unbedingt zu erwarten war, manchmal gibt es da eine Delle. Er wird einen Standortwechsel nach Etzean vornehmen, in erster Linie wohl, um auch den süddeutschen Raum für ihn stärker in den Fokus zu rücken. Alson hatte eine quantitativ guten Start, auch qualitativ hatte das seine Ordnung, mit Gestüten wie Fährhof und Schlenderhan im Hintergrund.

Dass die Zahl bei Best Solution (Kodiac) kleiner geworden ist, dürfte keine Überraschung sein. Es ist das dritte Jahr, da ist ein Rückgang nur logisch, mit dem Gestütswechsel hatte dies nichts zu tun. Doch erreichte er nicht die 40er Grenze, die frü-

her als Maßstab für "ausgebucht" galt, das ist aber schon ein paar Tage her. Die Jährlinge von ihm wurden gut angenommen, es ging in den sechsstelligen Bereich hinein.

Mehrere Hengste werden das Land verlassen, Brame-tot (Rajsaman) und Reliable Man (Dalakhani), weil die Zahlen signifikant zurückgegangen sind, Ito (Adlerflug) wurde gerade nach England verkauft, auch Fearless King (Kingman) und Red Jazz (Johannesburg) sind 2023 nicht mehr da. Zusammen haben sie 2022 immerhin über einhundert Stuten gedeckt.

Die Prognosen für 2023 sollten zurückhaltend sein. Mit Torquator Tasso (Adlerflug) steht natürlich ein prominenter Neuzugang bereit, insbesondere aus dem Ausland ist großes Interesse vorhanden. Für die Kunden aus England oder Frankreich ist seine Decktaxe von 20.000 Euro günstig, für den mittleren Markt in Deutschland eher anspruchsvoll. Nerik (Ruler of the World) ist noch neu in der Zucht, ob es weitere Neueinstellungen gibt, ist derzeit unklar.

Im mittleren Bereich angesiedelte Hengste wie Counterattack (Redoute's Choice) sollten mehr Interesse auf sich ziehen, zumal nach aktuellen Erfolgen. Auch Destino (Soldier Hollow), Iquitos (Adlerflug) und Millowitsch (Sehrezad) könnten mehr Stuten bekommen.

Die Entwicklung wird aber sicher schwierig sein. Die Zahl der Zuchtstuten lag in diesem Jahr bei rund 1.225. Knapp 200 sind im Ausland gedeckt worden, überhaupt nicht gedeckt wurden aus sicher unterschiedlichen Gründen 17,3% der bei der Herbstuntersuchung vorgestellten Stuten, 2021 waren es 19,1%. Zumindest eine positive Zahl.



Counterattack könnte 2023 ein größeres Buch decken. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Hengst	Standort	Bed.22	Bed.21
<b>Japan</b> (2016)	Etzean	82	---
<b>Isfahan</b> (2013)	Ohlerweiherhof	70	54
<b>Waldpfad</b> (2014)	Erftmühle	64	63
<b>Alson</b> (2017)	Fährhof	53	---
<b>Best Solution</b> (2014)	Lünzen	37	72
<b>Amaron</b> (2009)	Etzean	34	33

Hengst	Standort	Bed.22	Bed.21
<b>Soldier Hollow</b> (2000)	Auenquelle	32	45
<b>Protectionist</b> (2010)	Röttgen	31	44
<b>Counterattack</b> (2012)	Karlshof	28	31
<b>Ito</b> (2011)	Erftmühle	29	33
<b>Reliable Man</b> (2008)	Röttgen	24	43
<b>Guiliani</b> (2011)	Schlenderhan	23	13
<b>Iquitos</b> (2012)	Graditz	23	19
<b>Tai Chi</b> (2009)	Ohlerweiherhof	21	25
<b>Red Jazz</b> (2007)	Lindenhof	21	32
<b>Fearless King</b> (2017)	Helenenhof	20	---
<b>Pomellato</b> (2005)	Hofgut Heymann	18	---
<b>Destino</b> (2015)	Westerberg	16	26
<b>Ross</b> (2012)	Paulick	14	15
<b>Accon</b> (2016)	Lünzen	12	2
<b>Windstoß</b> (2014)	Röttgen	12	---
<b>Brametot</b> (2014)	Ebbesloh	11	37
<b>Millowitsch</b> (2013)	Röttgen	11	9
<b>Amarillo</b> (2009)	Helenenhof	10	17
<b>Wild Chief</b> (2011)	Hofgut Heymann	9	10
<b>Polish Vulcano</b> (2008)	Idee	8	19
<b>Lucky Lion</b> (2011)	Graditz	8	13
<b>Areion</b> (1995)	Etzean	4	36
<b>Earl of Tinsdal</b> (2008)	Helenenhof	4	16
<b>Rip van Lips</b> (2016)	Graditz	4	---
<b>Sea Bay</b> (2019)	Schleusner	3	---
<b>Wiesenfad</b> (2003)	Trona	3	8

## Weatherbys Return of Mares: Die 2022er Zahlen



Der gut beschäftigte Affinisea. Foto: courtesy by Weatherbys

Ein außerhalb von Irland ziemlich unbekannter Hengst namens Affinisea (Sea the Stars) hat zum zweiten Mal in Folge die Ehre, der meistbeschäftigte Deckhengst in Europa zu sein. 2022 deckte er im Whytemount Stud von Ronnie O’Neill 374 Stuten, noch einmal eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als er 325 gedeckt hatte, 211 waren es in 2020. Es wird in den kommenden Jahren im National Hunt-Sport reichlich “Affiniseas” geben. Weatherbys Return of Mares, das alljährliche Kompendium der britisch-irischen Zucht ist dieser Tage erschienen und listet wie immer akribisch das auf, was sich in der ersten Jahreshälfte ereignet hat.

Leicht angestiegen ist dabei die bisher registrierte Zahl von Fohlen, von 12.920 auf 13.275. In Großbritannien kamen 4.518 zur Welt, in Irland 8.757. Minimal größer ist die Zahl der Mutterstuten, die insgesamt 22.832 beträgt. In Großbritannien stehen 111 Deckhengste, in Irland sind es 187, kaum veränderte Zahlen.

Die höchsten Zahlen werden wie immer in der Zucht von Hindernispferden geschrieben. Was auch daran liegt, dass dort bis in den Spätsommer gedeckt wird, noch im August bis Anfang September, da ein spätes Geburtsdatum für eine spätere Rennkarriere kein Hinderungsgrund ist. So liegt wieder Affinisea vorne, ein elf Jahre alter Bruder der weitaus bekannteren Deckhengste **Soldier of Fortune** (Galileo) und **Heliostatic** (Galileo), die Mutter ist eine Schwester des einst in Etzean tätigen Sholokhov (Sadler’s Wells). Affinisea, der als Fohlen 850.000 Euro kostete, lief nur zweimal, gewann dabei ein 2400-Meter-Rennen im irischen Roscommon. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, eine Handvoll Sieger hat er schon gestellt. Gestartet ist er mit einer Decktaxe von 1.500 Euro, heute



Sioux Nation war die Nummer eins bei den "Flach"-Hengsten. Foto: courtesy by Coolmore

wird diese mit "auf Anfrage" angegeben. Die Verwandtschaft war nicht untätig, Soldier of Fortune deckte bei Coolmore 154 Stuten, bei Sholokhov, der im Glenview Stud steht, waren es noch 37, aber er ist inzwischen auch schon 23 Jahre alt.

Hinter Affinisea liegen in der numerischen Rangfolge der mehrfache Gr. I-Sieger **Crystal Ocean** (Sea the Stars), der im Beeches Stud 338 Stuten deckte, der ebenfalls unter Coolmore-Flagge segelnde **Order of St. George** (Galileo) mit 278 Bedeckungen und Blue Bresil (Smadoun), der im Glenview Stud 256 Stuten zu Besuch hatte.

Schaut man sich die "Flach"-Abteilung an, so ist es wenig überraschend ein Coolmore-Hengst, der mit 255 Bedeckungen die Nummer eins ist: **Sioux Nation** (Scat Daddy) hat mit seinem ersten, jetzt zweijährigen Jahrgang, einen guten Start mit seinen Nachkommen. Immerhin 41 haben schon gewonnen, doch hatte er auch 168 Fohlen im Jahrgang 2020. Hinter ihm liegt mit **Starman** (Dutch Art) ein Neuling. Der Sieger u.a. im July Cup (Gr. I) deckte im Tally-Ho Stud 255 Stuten, dicht gefolgt von seinem Boxennachbarn **Mehmas** (Acclamation). Dieser geht aber schon als "proven sire" durch, elf Gr.-Sieger hat er auf der Bahn. 250 Stuten hat er 2022 zu einer offiziellen Decktaxe von 50.000 Euro gedeckt, was eine Brutto-Einnahme von 12,5 Millionen Euro bedeuten würde. Anzunehmen, dass nicht jeder Stutenbesitzer den vollen Tarif bezahlt hat, trotzdem ist der Hengst ein kommerzieller Hit. Übertroffen noch von dem Coolmore-Hengst **Wootton Bassett** (Iffraaj), der im Frühjahr zu einem Tarif von 150.000 Euro 249 Stuten gedeckt hat. Da kommt schon eine ordentliche Summe zusammen, doch hat ihn Coolmore natürlich selbst mit einer großen Anzahl von vierbeinigen Kronjuwelen bedacht.

Die Liste in Großbritannien wird von **Ardad** (Kodiac) angeführt. Er steht im Overbury Stud, im Frühjahr für 12.500 Pfund. In Deutschland ist der zweijährig auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Hengst eine ziemlich unbekannt GröÙe, sein bisher bester

Nachkomme ist der im kommenden Jahr neu aufgestellte Gr. I-Sieger Perfect Power. Auch die Prominenz war nicht untätig, Frankel (Galileo) deckte 188 Stuten, Dubawi (Dubai Millennium) mit seinen zwanzig Jahren 165. Der Darley-Champion hatte in diesem Frühjahr exakt vierzig Gr. I-Siegerinnen zu Gast. Sein Coolmore-Counterpart Galileo (Sadler's Wells), der im Juli 2021 eingegangen ist, hat im Jahrgang 2022 noch zwölf Fohlen hinterlassen, alle natürlich aus herausragenden mütterlichen Linien.

Von den weiteren Newcomern sind neben Starman noch drei zu erwähnen. Coolmore hatte den im vergangenen Jahr bei vier Starts ungeschlagenen St Mark's Basilica (Siyouni) aufgestellt, er bekam 176 Stuten. Stark gefragt waren zudem zwei junge Darley-Hengste. Palace Pier (Kingman) im Dalham Hall Stud deckte 154 Stuten, bei Space Blues (Dubawi) im irischen Kildangan Stud waren es 160.

Nachfolgend sind noch eine Reihe von Hengsten mit deutschem Bezug aufgeführt, wobei nur zwei, Sea The Moon (Sea The Stars) und Waldgeist (Galileo) "Flach"-Hengste sind. Sea The Moon ist unverändert einer der populärsten Vererber in Großbritannien - 2021 deckte er im Übrigen 172 Stuten. In der Hindernisfraktion startete In Swoop (Adlerflug) in Coolmore gleich gut durch, auch Maxios (Monsun) bleibt beschäftigt. Selbst wenn die Zahl der Stuten von 309 im vergangenen Jahr auf 221 zurückging, ist er immer noch extrem aktiv gewesen.

Name	Standort	Bed. 22
<b>Maxios</b> (Monsun)	Castlehyde Stud/IRL	221
<b>In Swoop</b> (Adlerflug)	Beeches Stud/IRL	201
<b>Sea The Moon</b> (Sea The Stars)	Lanwades Stud/GB	152
<b>Jukebox Jury</b> (Montjeu)	Burgage Stud/IRL	126
<b>Waldgeist</b> (Galileo)	Ballylinch Stud/IRL	115
<b>Shirocco</b> (Monsun)	Glenview Stud/IRL	103
<b>Getaway</b> (Monsun)	Grange Stud/IRL	79
<b>Arrigo</b> (Shirocco)	Yorton/GB	41
<b>Sholokhov</b> (Sadler's Wells)	Glenview Stud/IRL	35
<b>Saddex</b> (Sadler's Wells)	Blackrath Stud/IRL	28
<b>Walzertakt</b> (Montjeu)	Chapel Stud/GB	25
<b>Schiaparelli</b> (Monsun)	Overbury Stud/GB	20
<b>Lucky Speed</b> (Silvano)	Sunnyhill Stud/IRL	11
<b>Scalo</b> (Lando)	Yorton/GB	4

## Sea the Moons Decktaxe unverändert

Das Lanwades Stud nahe Newmarket ist das erste wichtige europäische Gestüt, das seine Decktaxen für 2023 bekannt gegeben hat. Die Nummer eins bleibt **Sea The Moon** (Sea The Stars), dessen Decktaxe bei unverändert 25.000 Pfund liegen wird. Der Sieger im Deutschen Derby (Gr. I) hatte mit mehreren Gruppe-Siegern auf der Bahn und hochpreisigen Verkäufen einmal mehr ein gutes Jahr mit seinen Nachkommen. Er deckt in Lanwades weiter kopfstärke Bücher – siehe auch unser Zahlenwerk über Deckhengste in Großbritannien und Irland.

Seine Boxennachbarn sind Study of Man (Deep Impact), bei dem es bei 12.500 Pfund bleibt, Bobby's Kitten (Kitten's Joy), der auf 6.000 Pfund heruntergestuft wurde, und Sir Percy (Mark of Esteem), dessen Decktaxe mit "private" angegeben wird.

## Erster Listensieger in Europa

Der zwei Jahre alte Proverb aus dem Stall von George Boughey war am vergangenen Donnerstag im französischen Longchamp der erste Blacktype-Sieger für seinen Vater **Harry Angel** (Dark Angel) in der nördlichen Hemisphäre. Der Hengst, ein 32.000-Euro-Kauf bei der Breeze Up im Frühjahr bei Arqana, gewann das Criterium de Vitesse (LR) über 1000 Meter in Longchamp. 21 Sieger hat der Shuttle-Hengst, dessen erster Starter in Australien gleich auf Listenebene gewann, bislang in der nördlichen Hemisphäre aus einem 106-köpfigen ersten Jahrgang.

## Morpheus in Italien

Der Frankel-Bruder **Morpheus** (Oasis Dream), der bereits mehrere Deckhengst-Stationen hinter sich hat, wird im kommenden Jahr in Italien im Allevamenti della Berardenga an der Seite von Ruler of the World (Galileo) aufgestellt. Dieser Epsom Derby (Gr. I)-Sieger, Vater der diesjährigen Gr. I-Siegerin La Petite Coco, hat in seinem ersten Jahr in Italien siebzig Stuten gedeckt. Der zwölf Jahre alte Morpheus stand in den vergan-

genen vier Jahren in Frankreich, zuletzt im Haras de Toury. In Deutschland hatte er dieses Jahr die Listensiegerin und Gr. III-Zweite Navratilova auf der Bahn.

## Brametot und Kamsin in „Grand Chesnaie“

Nach zwei Jahren im irischen Annshoon Stud wird der Derbysieger **Kamsin** (Samum) wieder in Frankreich aufgestellt. Der 17 Jahre alte Hengst bezieht eine Box im Haras du Grand Chesnaie, wo er zu einer Decktaxe von 2.500 Euro tätig sein wird. Es dürfte seine siebte Station sein, nach Karlshof, Röttgen und Ohlerweiherhof in Deutschland, Etreham und Tuilerie in Frankreich und eben Annshoon in Irland. Dort war das Interesse äußerst gering. 2021 deckte er elf Stuten, in diesem Frühjahr wurde keine einzige mehr registriert. Er ist Vater des Gr. I-Siegers On The Go, auf der Flachen hat er bisher drei Gr.-Sieger gestellt.

+++

Ebenfalls nach Grand Chesnaie in die dortige Hindernispferdezucht geht es für den drei Jahre im Gestüt Ebbesloh aufgestellten Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Brametot** (Rajsaman). 2018 startete er seine Deckhengstkarriere im Haras de Bouquetot mit sechzig Bedeckungen, acht Sieger hat er bisher im Jahrgang 2019, noch kein Blacktype-Pferd, was für die künftige Laufbahn in der Zucht von Flachrennpferden doch etwas zu wenig ist. In Ebbesloh deckte er in den ersten beiden Jahren 32 bzw. 37 Stuten.

## Bayside Boy in Ballylinch

**Bayside Boy** (New Bay), bisher von Roger Varian trainierter dreijähriger Hengst, hat seine Rennkarriere beendet und wird 2023 im irischen Ballylinch Stud aufgestellt, dort ist er auch zur Welt gekommen. Bei zehn Starts hat er vier Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Champagne Stakes (Gr. II) in Doncaster und vor einigen Wochen in Ascot die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Futurity Stakes (Gr. I) war er jeweils Dritter. In Ballylinch steht er an der Seite seines Vaters New Bay (Dubawi).



Perfektion ist  
unser Antrieb  
[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)



## Ito und Fearless King ins Ausland verkauft

Zwei deutsche Hengste sind in diesen Tagen ins Ausland verkauft worden. Das Gestüt Erftmühle hat der Schlenderhaner **Ito** (Adlerflug) Richtung England verlassen. Seine neue Heimat ist das Yorton Stud von David Futter, dort steht mit Arrigo (Shirocco) ein weiterer von Schlenderhan gezogener Hengst. Futter ist regelmäßiger Gast in Deutschland, hat bei der BBAG und auch auf privater Basis in Gestüten zahlreiche Jährlinge und Mutterstuten gekauft. Ito war Sieger im Großen Preis von Bayern (Gr. I), dem Gerling-Preis (Gr. II) und dem Großen Preis der Badischen Unternehmer (Gr. II). 2017 wurde er in Ammerland aufgestellt, wechselte 2019 nach Erftmühle. Mit erst wenigen Nachkommen auf der Bahn ist er Blacktype-Vererber. In diesem Frühjahr deckte er immerhin 29 Stuten.

In die Türkei geht es für **Fearless King** (Kingman), der in diesem Jahr im Gestüt Helenenhof aufgestellt worden war. Im Besitz des Stalles Salzburg hat er für Trainerin Sarah Steinberg u.a. das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) gewonnen. Er hat mit Just Beautiful (Pride of Dubai) und der in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreichen McKulick (Frankel) zwei erstklassige Geschwister, was ihn als Vererber international durchaus interessant macht. 20 Stuten deckte er 2022 auf dem Helenenhof.

## El Kabeir geht in den Süden

Nach fünf Jahren im irischen Yeomanstown Stud wechselt der mehrfache Gr.-Sieger **El Kabeir** (Scat Daddy) in ein noch nicht genau benanntes Gestüt nach Italien. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist Vater des Gran Criterium (Gr. II)-Siegern Don Chicco und von drei Listensiegern, wohl zu wenig, um ihn in Irland zu halten. In diesem Jahr deckte er noch 44 Stuten.

## Quality Road wird teurer

Lane's End ist eines der letzten wichtigen Gestüte in den USA, das seine Decktaxen für 2023 veröffentlicht hat. Ganz oben steht **Quality Road** (Elusive Quality), dessen Tarif von 150.000 auf 200.000 Dollar erhöht wurde. Der vielfache Gr. I-Vererber ist auch ein großer kommerzieller Erfolg. Ein Sohn von ihm war zu einem Zuschlag von 2,5 Millionen Dollar der Salestopper der diesjährigen Keeneland September Yearling Sale. 21 Hengste stehen auf Lane's End, wobei Candy Ride (Ride the Rails) mit 75.000 Dollar und City Light (Quality Road), dessen erste, jetzt zweijährige Nachkommen höchst erfolgreich sind, mit 60.000 Dollar, weit oben auf der Liste stehen.

### FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.  
4 Tage

Lange Warten auf den ersten Gruppensieg: Das sah schon spektakulär aus, wie Jockey Jozef Bojko mit Silence Please von hinten im Slalom durchs Feld kurvte und dann mit viel Speed noch den weit führenden Nerium stellte. Lange genug musste man auf diesen Gruppe-Sieg der 5-jährigen Gleneagles-Tochter, die seit neuestem für Trainer Andreas Wöhler in den Farben vom Team Valor läuft, warten. Aber jetzt hat die schnelle Pferdendame gezeigt, was in ihr steckt. @galoppfoto - Frank Sorge/Sabine Brose

Hier geht es zur kompletten Story: <https://www.turf-times.de/.../silence-please-landete-im-...>

#turftimes



225 2 Kommentare 2 Mal geteilt

Top-Fan  
Christiane Schlott  
Gratulation für "Joszi", der in Leipzig ein beliebter Jockey ist.  
Gefällt mir Antworten 4 Tage



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Volles Haus beim Saisonfinale mit dem Sieg von Silence Please mit Jozef Bojko im Silbernen Pferd, Gr. III. ©galoppfoto - Frank Sorge

## TURF NATIONAL

### Hoppegarten, 30. Oktober

#### Silbernes Pferd - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m

SILENCE PLEASE (2017), St., v. Gleneagles - Crazy Volume v. Machiavellian, Zü.: Lynch Bages Ltd & Camas Park Stud, Bes.: Team Valor, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 92,5 kg, 2. Nerium (Camelot), 3. Stella (Neatico), 4. Quebello, 5. Plontier, 6. Lubiane, 7. Aff un zo, 8. Pretty Girl, 9. Sir Polski

Üb. 5-7- $\frac{1}{2}$ -6-2-16- $\frac{1}{2}$ -2

Zeit: 3:16,40

Boden:



Dank der exakten Abstandsanzeigen in Hoppegarten ist aktenkundig, dass 400 Meter vor dem Ziel **Silence Please** genau 25 Meter Rückstand auf den Führenden Nerium (Camelot) hatte. 700 Meter vor dem Ziel war die Stute noch Letzte. Wie sie in der Zielgeraden einen Gegner nach dem anderen einsammelte, Nerium schließlich einfach stehen liess, das war schon bemerkenswert.

Immerhin war die **Gleneagles**-Tochter vor zwei Jahren als Favoritin aus Irland zum Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gereist, damals im Training bei Jessica Harrington. Sie war zweijährig bei zwei Starts in Gowran Park und Cork ungeschlagen geblieben, war dreijährig Listensiegerin in Navan. In Grafenberg war sie damals Vierte, seitdem hat sie bei 13 Starts nicht mehr gewonnen, war jedoch mehrfach in Gr. III-Rennen platziert, dreimal Zweite, zuletzt im September 2021 Dritte in den Loughbrown Stakes (Gr. III) über 3200 Meter auf dem Curragh. Im Winter kam sie zu Andrew Balding in den Stall, doch lief dort relativ wenig

zusammen. Ob sie im kommenden Jahr, dann sechsjährig, noch im Training ist, bleibt abzuwarten.

27.000gns. hatte sie als Jährling gekostet. Die Mutter hat dreijährig ein Rennen in den USA gewonnen, sechs weitere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter **Gallante** (Montjeu), Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I) und im Sydney Cup (Gr. I) in Randwick, dazu war er in mehreren Gr.-Rennen platziert und in höherem Alter noch Hindernissieger in Neuseeland. Ein weiterer Nachkomme ist Plinth (Montjeu), ein zehnfacher Sieger über Sprünge, darunter in zwei Gr.-Hürdenrennen in Tipperary, mehrfach Gr. I-platziert. Dessen Schwester Party House (Camelot), Listendritte in Irland, war gerade Zweite im St. Leger Italiano (Gr. III) hinter Sir Polski (Polish Vulcano). Eine jetzt zwei Jahre alte Camelot-Stute ist vergangenes Jahr bei Goffs für 100.000 Euro ersteigert worden. Die zweite Mutter Desert Ease (Green Desert) hat ein Listenrennen auf dem Curragh gewonnen, drei ihrer Nachkommen waren Gr.-platziert. Aus der Familie kommt der diesjährige Steher-Champion Kyprios (Galileo).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

#### Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

#### R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Wild Man kämpft sich gegen Aram (li.) zum Sieg im Hallenser Auktionsrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Halle, 31. Oktober

#### Großer Preis des Gestüt Röttgen - BBAG Auktionsrennen Halle - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

WILD MAN (2019), H., v. Mastercraftsman - Wild Approach v. New Approach, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Hornoldendorf, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 91,5 kg, 2. Aram (Counterattack), 3. Palatina (Isfahan), 4. Alaska Tiger, 5. Nastaria, 6. Pädchen, 7. Waldadler, 8. Lively, 9. Madamchen, 10. Stallone  
Ka. H- $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -1- $\frac{3}{4}$ -N- $\frac{3}{4}$ -4 $\frac{3}{4}$ -1  
Zeit: 2:22,90 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

50.000

Als **Wild Man** Ende April in Mülheim zu hoher Quote ein Maidenrennen gewonnen hatte - seine Zweijährigen-Saison war noch unspektakulär verlaufen - wurde er als Derbykandidat gehandelt, zumal er anschließend Dritter im Iffezheimer Derby-Trial (Gr. III) war. Das stellte sich im Nachhinein allerdings als nicht ganz so aufregend besetzt heraus, Wild Man war kurz danach auch durch einen Chip außer Gefecht gesetzt. Das Comeback in Halle, wo er nach dem Rating deutlich über dem Feld stand, fiel dann gleich erfolgreich aus, obwohl er sich im Finish schon strecken musste, geschuldet sicher der langen Pause. Zudem trug er Höchstgewicht und musste vor dem Renne neu beschlagen werden.

Er ist langfristig sicher ein interessantes Pferd, muss allerdings auf Grund seiner hohen Marke in den oberen Klassen antreten. Möglicherweise macht man mit ihm in den nächsten Wochen noch einmal einen Versuch im Ausland.

Sein Vater **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) ist im vergangenen Jahr mit erst 15 Jahren in Coolmore eingegangen. Über die Jahre war er ein sehr zuverlässiger Vererber von guten Pferden, aktuell bringt sich sein Sohn The Grey Gatsby mit seinen ersten Jahrgängen ins Gespräch. Wild Man stammt aus der Waldrun-Familie, die Mutter hat zwei- und vierjährig zwei Rennen gewonnen, auf Distanzen bis zu 1750 Metern. Sie war Zweite im Franz Günther von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III) und in einem Listenrennen über 1400 Meter in Düsseldorf. Von der Abstammung her ist sie eigentlich nicht unbedingt ein Pferd für kurze Distanzen. Wild Man ist ihr Erstling, die zwei Jahre alte Wild Perfection (Siyouni) steht bei Andreas Suborics, im Jährlingsalter ist ein Areion-Hengst, der bei der BBAG für 52.000 Euro ebenfalls in den Stall von Andreas Suborics gegangen ist. **Wild Approach** war dieses Jahr bei Mehmas in Irland.

Sie ist Schwester von Wildpark (Shamardal), der Listenrennen in Köln und Hoppegarten gewonnen hat, Zweiter im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) in Baden-Baden war, sowie von Wild Max (Maxios), Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), er hat für Paul Nicholls in England bisher vier Hürdenrennen und drei Jagdrennen für sich entschieden. Wild Vegas (Lope de Vega) ist Siegerin, sie geht auf die Arqana-Auktion, die zweijährige Wolfsfährte (Shamardal) steht bei Sarah Steinberg, ein Hengstfohlen hat Sea the Stars als Vater. Die nächste Mutter Wildfährte (Mark of Esteem), Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), hatte Brümmerhof einst in Newmarket erworben.

## Zweijährigen-Sieger

**Hoppegarten, 30. Oktober**

**Preis der Mineralquellen Bad Liebenwerda** - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1800m

MONTANUS (2020), W., v. Amaron - Mia v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Susanne Ottofülling, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Leon Wolff, GAG: 71 kg,

2. Vancouver (Guiliani), 3. Rayden Dubai (Maxios), 4. Laraldo, 5. Moukoko, 6. Nabil

Si.  $\frac{3}{4}$  -  $1\frac{3}{4}$  -  $3\frac{1}{2}$  - 10 - 16

Zeit: 1:58,29

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Montanus kommt unter Leon Wolff zu einem sicheren Erfolg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zwei gut gezogene Debütanten aus großen Ställen waren favorisiert, aber mit der Erfahrung von zwei soliden Starts im Hintergrund war **Montanus** in einem Rennen, das oft genug bessere Pferde herausgebracht hat, nicht zu schlagen. Er war zuvor Zweiter in Düsseldorf hinter einem souveränen Vertreter des Schiergen-Stalles.

Der **Amaron**-Sohn hat vorerst keine weiterführenden Nennungen. Seine Mutter Mia (Soldier Hollow) ist nicht gelaufen. Ihr Erstling Münchhausen (Tertullian) hat ein Rennen gewonnen, der vier Jahre alte Machenbank (Protectionist) ist in den USA; wo er bisher einige Male über Hindernisse gelaufen ist. Ein Hengstfohlen heißt Monopoli (Reliable Man). Mia ist Schwester der Listendritten Mombasa (Black Sam Bellamy), die im höheren Alter eine große Skikjöring-Karriere in St. Moritz hinlegte. Eine weitere Schwester ist die dreifache Siegerin Mascara (Monsun), dessen Sohn Max Dynamite (Great Journey) ein herausragender Steher war. Er gewann den Lonsdale Cup (Gr. II), war einmal Zweiter und einmal Dritter im Melbourne Cup (Gr. I). Über Hürden war er in Irland zweimal Gr. I-Zweiter, in Galway und Limerick. Eine Schwester von ihm ist die Listendritte Gold for Tina (Lando). Die zweite Mutter Murnau

(Rudimentary) hat das Festa-Rennen (LR) gewonnen, sie ist Schwester von Muchea (Shalford), der das Moet-et-Chandon Zukunfts-Rennen (Gr. II), die Gladness Stakes (Gr. III) und die Criterion Stakes (Gr. III) für sich entschieden.

**MONTANUS**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Köln, 30. Oktober**

**Preis vom Rennstall Grewe** - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

MUHALIF (2020), H., v. Lawman - Macina v. Platini, Zü.: Gestüt Römerhof, Bes.: Cemil Duran, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Sean Byrne, GAG: 75 kg,

2. First Moment (Amaron), 3. Keano (Amaron), 4. Cassall, 5. Dakanao, 6. Holy Tamaya, 7. Klingelputz, 8. Nouvelle Emerald

Le.  $2\frac{1}{2}$  -  $1\frac{3}{4}$  -  $1\frac{3}{4}$  - 8 -  $\frac{1}{2}$  - 1 - H

Zeit: 1:27,54 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2021

10.000

In Auktionsrennen hatte sich **Muhalik** bereits mehrfach sehr ordentlich geschlagen, so dass sein jetzt erster Erfolg alles andere als eine Überraschung war. Es ist ein Pferd, das auch im kommenden Jahr in den entsprechenden Auktionsrennen eine Rolle spielen sollte. Für einen Zuschlag von 10.000 Euro war er vergangenes Jahr bei der BBAG-Jährlingsauktion ein guter Kauf.



Muhalik setzt sich am Ende leicht durch. © Dr. Jens Fuchs

Sein Vater **Lawman** (Invincible Spirit) steht noch im Haras de Grandcamp in Frankreich, doch da dort der Deckbetrieb eingestellt wird, soll er in ein anderes Gestüt gehen. Das Syndikat, in dessen Besitz er steht, hat diesbezüglich noch keine Entscheidung gefällt. Er ist Vater von immerhin 22 Gr.-Siegern, in Deutschland hatte er vor allem Be My Sheriff auf der Bahn. Muhalif ist der letzte Nachkomme der gute Fliegerin **Macina** (Platini), die bei dessen Geburt auch schon 23 Jahre alt war. Sie war jeweils Zweite in der Silbernen Peitsche (LR) und im Dortmunder Fliegerpreis (LR) sowie Dritte im Benazet-Rennen (Gr. III). Neun Sieger hat sie weltweit auf der Bahn, Tigah (Dalakhani) hat die San Francisco Mile Stakes (Gr. III) in Golden Gate gewonnen und war in Frankreich listenplatziert, Practitioner (Dr Fong) war Großverdiener und listenplatziert in Hong Kong und England, andere Nachkommen siegten in Frankreich, Griechenland und Spanien. Die zweite Mutter **Mamma's Too** (Skyliner) siegte in Listenrennen in Newbury, Ayr und Köln, dort im Charles Heidsieck Flieger Preis (LR), ist in mehreren Generationen Blacktype-Vererberin.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**MUHALIF**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### Köln, 30. Oktober

**Preis vom Weidenpescher Park - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1850m**

**NAILA** (2020), St., v. Adlerflug - Naomia v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 74 kg,

2. North Reliance (Reliable Man), 3. Kalia (Kallisto), 4. Kättche, 5. Esfandiar, 6. Pacato, 7. Rely On Old Sport, 8. Gorbi

Hüb. 10-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-H-5-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 2:00,24

Boden: gut bis weich

**RACEBETS** [HIER ZUM RENNVIDEO](#) >

Nachdem ihr mutmaßlich stärkster Konkurrent Archie unmittelbar vor dem Start zurückgezogen werden musste, war der Weg frei für **Naila**, die dann auch im großen Stil zum Zuge kam. Was dies wert war, wird man natürlich erst im kommenden Jahr sehen, logischerweise wurde sie für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) eingeschrieben.



Naila gewinnt wie eine Stute mit guter Zukunft. © Dr. Jens Fuchs

Die **Adlerflug**-Tochter stammt aus einer Familie, um die es in den letzten Jahren etwas ruhiger geworden ist, in Röttgen ist sie auch nicht unbedingt kopfstark vertreten. Die Mutter **Naomia** (Monsun) hat das Festa-Rennen (LR) in Baden-Baden gewonnen und war Dritte im Jean Harzheim-Rennen (LR). Ihr bisher bester Nachkomme war Narella (Reliable Man), die nach ihrem Sieg im Zukunfts-Rennen (Gr. III) an Teruya Yoshida verkauft wurde, gezeigt hat sie danach nichts mehr. Vier weitere Nachkommen haben gewonnen, Nassau (Soldier Hollow) ist Mutter der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin und Grosser Hansa-Preis (Gr. II)-Dritten Nepal (Kallisto). Nadira (Reliable Man) war beim einzigen Start Zweite und wurde eingestellt, ihr Erstling ist ein Sohn von Millowitsch. Naomia wurde vergangenes Jahr bei der BBAG für 4.000 Euro an die englische Yorton Farm verkauft.

Ihre Schwester Nashita (Soldier Hollow), die sechs Rennen gewonnen hat, ist noch in der Röttgener Zucht, sie ist Siegermutter, hat aktuell den zwei Jahre alten Norton (Tai Chi) im Rennstall, einen Jährlingshengst von Millowitsch und ein Stutfohlen von Weltstar. Dieses Jahr war sie bei Best Solution. Die zweite Mutter Nagoya (Goofalik) hat die Oaks D'Italia (damals Gr. I) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NAILA**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Halle, 31. Oktober**

**Hallenser Jugendpreis Sammarco - Rennen der Mitteldeutschen BV - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1500m**

**DRAWN TO DREAM** (2020), St., v. **IQUITOS** - **Drawn to Run** v. **Hurricane Run**, Zü. u. Bes.: Gestüt Ammerland, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73 kg,

2. **Serienmond** (*Sea The Moon*), 3. **Russian Sochi** (*Tai Chi*), 4. **Saldarion**, 5. **Alexei**

Üb. 6-2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 1:31,70 • Boden: gut



Die erste Starterin und die erste Siegerin für ihren Vater **IQUITOS**: **Drawn to Dream** gewinnt mit **Bauyrzhan Murzabayev** in Halle. ©galoppfoto - Sabine Brose

Fünf Nachkommen hat der mehrfache Gr. I-Sieger und "Galopper des Jahres" **IQUITOS** (Adlerflug) in seinem ersten Jahrgang, alle fünf, immerhin, stehen in hiesigen Rennställen. **Drawn to Dream** war seine erste Starterin und gleich ein sehr imponierende Siegerin. **IQUITOS** war im Gestüt Ammerland, wo er seine ersten zwei Deckhengstjahre verbrachte, schon auf einem ziemlichen Außenposten. Im Jahrgang 2021 ist gerade ein-

mal ein einziges Fohlen verzeichnet. Quantitativ ging es am neuen Standort in Graditz dann schon bergauf, wobei es durchweg "kleine" Züchter waren, die ihm Stuten schickten.

**Drawn to Dream** könnte in jedem Fall zu einer Werbeträgerin werden. Selbstverständlich hat sie eine Nennung für die "Diana" im kommenden Jahr bekommen, schließlich trat sie in Halle in die Fußstapfen von **Sammarco** (**Camelot**), der dieses Rennen vor Jahresfrist gewonnen hatte und nach dem es dann auch benannt wurde. Die Mutter **Drawn to Run** (**Hurricane Run**) hat dreijährig ein Rennen gewonnen. Ihr bisher bester Nachkomme ist **Dalika** (**Pastorius**), die zweijährig noch für Peter Schiergen gewonnen hat, dann in die USA verkauft wurde, wo sie eine erstaunliche Karriere hingelegt hat, gipfelnd im Sieg in den Beverly D Stakes (Gr. I). Dazu hat sie zwei Gr. III-Rennen gewonnen, war sieben Mal in Blacktype-Rennen platziert. Vier weitere Geschwister waren erfolgreich, ein Waldgeist-Sohn wurde diesen Sommer bei der BBAG für 55.000 Euro an Hana Polednikova verkauft. Die Mutter stammt aus einer Schwester von **Corre Caminos** (**Montjeu**), **Recital** (**Montjeu**) und **Racinger** (**Spectrum**), sämtlich Gr.-Sieger und Deckhengste.

**Drawn to Run** kommt tragend von **Lope de Vega** bei der Arqana-Auktion Anfang Dezember in den Ring, ebenso ihre Tochter, die Siegerin **Dalina** (**Maxios**).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**DRAWN TO DREAM**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


**IMPRESSUM**
**Turf-Times - der Newsletter**

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**Anzeigen und Postadresse:**

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

**Turf-Times online**

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## Dreijährigen-Sieger

**Köln, 30. Oktober**

**Shine Bright Like A Diamond Vandebears-Rennen** - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

LORDANO (2019), W., v. Adlerflug - Labrice v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 65 kg, 2. Delia (Neatico), 3. Northern Eagle (Adlerflug), 4. Shaikan, 5. Sabsevar, 6. Divino, 7. Ginette

Si. 1<sup>1/4</sup>-2-3<sup>3/4</sup>-5-9-10

Zeit: 2:25,62

Boden: gut bis weich



Sein rechter Bruder **Loft** (Adlerflug), Pechvogel vor dem Melbourne Cup (Gr. I), war der große Aufsteiger bei den Langstreckenpferden in jüngster Zeit. Ob es ihm **Lordano**, der ebenfalls bereits Wallach ist, nachmachen kann, steht natürlich in den Sternen, aber ein Anfang wurde bei dem späten Debüt erst einmal gemacht. Es wird interessant sein, wo er demnächst aufgeboten wird, das Rating erlaubt noch Spielraum im Handicap.

Der **Adlerflug**-Sohn stammt aus der bestens bekannten Ittlinger Lando-Familie. Die Mutter **Labrice** hat dreijährig gewonnen, war Zweite im Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) in Ham-



Auf den Spuren von Loft? Lordano gewinnt gleich beim Debüt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

burg. In der Zucht hatte sie in den ersten Jahren viel Pech, mit Lafilia (Teofilo) hatte sie vor Loft eine Siegerin auf der Bahn, dann kam der mehrfache Gr.-Sieger, der jetzt in Australien bleiben wird. Zweijährig ist Lilybet (Soldier Hollow), junge Nachkommen haben Lord of England als Vater, dieses Jahr war Labrice bei Kendargent.

Sie ist eine Schwester der Gran Premio del Jockey Club (Gr. I)- und Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin Lovelyn (Tiger Hill) aus einer Linie mit mehreren Derbysiegern, der jüngste ist Laccario (Scalo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# EUROPE'S PREMIER BREEDING STOCK SALE

featuring the

## SCEPTRE SESSIONS

for ELITE FILLIES & BROODMARES

and major consignments from

Godolphin, Juddmonte Farms, Shadwell Estates and dispersals from Normandie Stud and Southcourt Stud



Tattersalls

## TATTERSALLS DECEMBER MARES SALE

November 28th - December 1st

Contact: **TINA RAU**

Mob.: +49 151 51920996 [tina.rau@gmail.com](mailto:tina.rau@gmail.com) [www.tattersalls.com](http://www.tattersalls.com)



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Chantilly, 30. Oktober

**Prix Miesque** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MOON RAY (2020), St., v. Saxon Warrior - Demeanour v. Giant's Causeway, Bes.: RT Racing, Zü.: Team Högdala & SMS Racing, Tr.: Nicolas Clement, Jo.: Stéphane Pasquier • 2. Lady Mia (Outstrip), 3. Eternal Dance (Dubawi), 4. Solaire, 5. Onyxka, 6. Blue Bayou, 7. Showay, 8. Crystallium, 9. Speedaara

N, 1/2, kH, H, 3/4, K, H, 1/2

Zeit: 1:29,24 • Boden: weich

» Klick zum Video



Moon Ray (vorne) setzt sich mit minimalem Vorsprung durch. Foto: courtesy by Coolmore

Ein knapper Sieg für **Moon Ray**, die im Ziel einen minimalen Vorsprung auf Lady Mia (Outstrip) hatte. Es war der vierte Start für die Stute aus dem Stall von **Nicolas Clement**. Sie hatte beim zweiten Versuch ihre Maidenschaft in Chantilly abgelegt, war dann dort Zweite in einem Listenrennen geworden. Hinter Eternal Dance (Dubawi), vor Lady Mia, die alle wieder unter den ersten drei einkamen, wenn auch diesmal in leicht veränderter Reihenfolge.

55.000 Euro hat Moon Ray, die aus dem ersten Jahrgang von **Saxon Warrior** stammt, als Jährling bei Arqana gekostet. Drei Gruppe-Sieger hat er bisher auf der Bahn. In Coolmore zählte er in diesem Frühjahr zu den populärsten Hengste, deckte 199 Stuten.

Die Mutter **Demeanour** (Giant's Causeway) war Listensiegerin in Dänemark. Alle ihre Nachkommen auf der Bahn haben gewonnen, an der Spitze **Swedish Dream** (Helmet), Listensiegerin im norwegischen Orevoll, dort auch Zweite im Maris Sveaas Minnelop (Gr. III). Eine Schwester von ihr ist die Silver Flash Stakes (Gr. III)-Zweite Moravia (Siyouni). Ein Jährlingshengst von **Postponed** ist

bei Arqana nach Norwegen gegangen. Demeanour ist Schwester der Blacktype-platziert gelaufenen Gaspar van Wittel (Danehill Dancer), Sugar Ray (Danehill) und Refectory (Danehill Dancer).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### MOON RAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### Chantilly, 30. Oktober

**Prix de Seine-et-Oise** - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

COEUR DE PIERRE (2016), W., v. Zanzibari - Twilight Tear v. Rock of Gibraltar, Bes.: Pandora Racing & Ahmed Mouknass, Zü.: Haras de Grandcamp, Tr.: Mauricio Delcher-Sanchez, Jo.: Tony Piccone

2. Loubeisien (Kheleyf), 3. Vadream (Brazen Beau), 4. Ponntos, 5. Prince Lancelot, 6. Egot, 7. Flying Candy, 8. Tudo Bem, 9. Rose Premium, 10. Best Flying, 11. Mo Celita, 12. Snow Empress

1 3/4, K, 1 1/2, kH, kK, N, 3/4, 3/4, 1 1/4, 6, 1 1/4

Zeit: 1:09,85 • Boden: weich

» Klick zum Video

Zum dritten Mal startete **Coeur de Pierre** im Prix de Seine-et-Oise, schaffte jetzt den ersten Sieg, den ersten Gruppe-Erfolg überhaupt. Vor zwei Jahren war er an gleicher Stelle Zweiter, vor zwölf Monaten blieb er unplatziert. In mehreren Gr. III-Sprints war er bereits im Finish zu finden, so etwa als Dritter im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I). Er ist der jetzt dritte Gr.-Sieger seines Vaters **Zanzibari** (Smart Strike), der im Haras de Sablonnets steht. Coeur de Pierre, ein einstiger 47.000-Euro-Jährling von Osarus, ist Bruder der Prix Imprudence (Gr. III)-Siegerin **Coeur de Beaute** (Dabirsim), die auch Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) war. Zwei weitere Nachkommen haben gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Shalaa** als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin **Sequoyah** (Sadler's Wells), Mutter wiederum der Gr. -Sieger **Henrythenavigator** (Kingmambo) und Queen Cleopatra (Kingmambo), sowie Schwester der Gr. I-Siegerin Listen (Sadler's Wells).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### COEUR DE PIERRE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Rom, 30. Oktober**
**Premio Guido & Alessandro Berardelli - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m**

SIRJAN (2020), H., v. Zarak - Sortilege v. Tiger Hill, Bes.: Darius Racing, Zü.: Gestüt Karlshof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza

2. Alf Moon (Fast Company), 3. The Blades (Iffraaj), 4. Shekerando, 5. Strong Alpha, 6. Drunk With Love 4 1/2, H, 1 3/4, 2 1/2, W • Zeit: 1:48,67 • Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2021

85.000

▶ Klick zum Video



Sirjan. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Zum dritten Mal in Folge gewann Darius Racing dieses Zweijährigen-Rennen, nach **Isfahani** (Isfahan) und **Ardakan** (Reliable Man), diesmal mit **Sirjan** (Zarak), der wie die beiden anderen zuvor noch nicht gewonnen hatte. Diese beiden waren jeweils erstklassige Dreijährigen, womit dem Schützling von **Andreas Wöhler** natürlich erhebliche Hoffnungen gelten. Er war zuvor zweimal am Start. Sein Einstand, bei dem er Fünfter in Straßburg war, ist komplett zu streichen,

da er dort bei einem Flaggenstart deutlich hinter dem Feld absprang. Danach war er Fünfter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Auf den Spuren von Ardakan könnte er 2023 das Derby Italiano (Gr. II) anstreben, natürlich hat er auch eine Nennung für Hamburg bekommen.

Der einstige BBAG-Jährling - damals hieß er noch Screaming Eagle - ist der jetzt fünfte Gr.-Sieger seines Vaters **Zarak** (Dubawi) und der nach **Lavello** und **Lizaid** jetzt dritte aus deutscher Zucht. **Arcandi**, Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), ist ein weiterer Zarak-Sohn des Jahrgangs 2020. Die Mutter **Sortilege** (Tiger Hill) hat den Premio Lydia Tesio (Gr. I) gewonnen, war Listensiegerin in Straßburg und Dritte in La Coupe (Gr. III). Sie stammt aus der Wertheimer-Zucht, **Karlshof** hatte sie dreijährig bei Arqana gekauft und somit die eigene Linie wieder zurückerworben, denn deren zweite Mutter ist die große **Sacarina** (Old Vic). Sortilege ist Schwester von drei Blacktype-Pferden, darunter die Prix du Prince d'Orange (Gr. III)-Siegerin **Soudania** (Sea the Stars). Ein Sohn der Listendritten **Sosia** (Sharmardal) ist der vergangene Woche in Saint-Cloud erfolgreiche zwei Jahre alte Sosino (Intello).

Sortilege hat noch eine rechte Schwester von Zarak im Jährlingsalter, sie wurde von Karlshof gerade bei der Auktion von Arqana für 95.000 Euro zurückgekauft. Ein Hengstfohlen hat **Isfahan** als Vater. Von diesem ist Sortilege in diesem Jahr erneut gedeckt worden.

www.turf-times.de

SIRJAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Rom, 30. Oktober**
**Premio Umbria - Gruppe III, 70400 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

AGIATO (2017), W., v. Bated Breath - Rosa del Dubai v. Dubai Destination, Bes.: Equos Racing, Zü.: Azienda Agricola Francesca, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Andrea Atzeni • 2. Il Sindicalista (Bungle Inthejungle), 3. Raifan (Gutaihan), 4. Ipompieridiviggiu, 4. Collinsbay, 6. Go Atletico, 7. Ghepardo Da Todi, 8. Rosster, 9. Royal Ashirah, 10. I Know Why, 11. Django, 12. The King's Horses • 1 3/4, N, kK, tR, kK, 3 1/2, 2 1/2, K, K, 2, 11 Zeit: 1:07,03 • Boden: gut

▶ Klick zum Video

Seine Position als einer der besten Flieger des Landes unterstrich **Agiato** mit einem sicheren Sieg gegen nahezu ausschließlich italienische Konkurrenz. Einziger Gast war der von Andreas Schütz trainierte **Go Atletico** (Goken), der jedoch nur Sechster wurde.

Der **Bated Breath**-Sohn Agiato stammt aus einer Familie, die im **Gestüt Fährhof** einige Jahre sehr erfolgreich war. Die Mutter **Rosa del Dubai** (Dubai Destination) hat den Premio Mario della Rochetta (Gr. III) gewonnen, sie hat drei andere Black Type-Sieger auf der Bahn, an der Spitze **Folega** (Oasis Dream), Siegerin in den Oaks D'Italia (Gr. II). Rosa del Dubai ist Schwester der von Fährhof gezogenen Listensieger **Rogue Runner** (King's Best) und **Rolando** (Campanologist) aus der Oaks D'Italia (Gr. II)-Zweiten **Rosa di Brema** (Lomitas). Diese ist auch zweite Mutter von **Tokyo Gold** (Kendargent), der vergangenes Jahr das Derby Italiano (Gr. II) gewann und Zweiter in den Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

AGIATO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Rom, 30. Oktober**
**Premio Lydia Tesio - Gruppe II, 275000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m**

ROMAGNA MIA (2019), St., v. Mastercraftsman - Washington Blue v. Rip Van Winkle, Bes.: Scuderia Dell'Avvocato, Zü.: Cavendish Bloodstock, Tr.: Luigi Di Dio, Jo.: Alberto Sanna

2. Sopran Basilea (Night of Thunder), 3 Lyrical (Poet's Voice), 4. Norge, 5. Atamisque, 6. Sa Filonzana, 7. Atomic Blonde, 8. Cima Star · H, 1 1/2, 2 1/4, 1 3/4, H, kH, 2 · Zeit: 1:59,83 · Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Als Favoritin trat in diesem einstigen, inzwischen heruntergestuften Gruppe I-Rennen die **Karlshoferin Atomic Blonde** (The Grey Gatsby) an, doch kam sie mit der abgetrockneten Bahn nicht klar, blieb deutlich unter Bestform. So wurde es eine rein italienische Angelegenheit, bei der sich **Romagna Mia** ihren ersten Blacktype-Treffer setzte. Die **Mastercraftsman**-Stute hatte sich vorher auf kleinerer Ebene zwei Rennen durch. Sie ist eine von zwei Siegerinnen ihrer Mutter **Washington Blue** (Rip van Winkle), die zweijährig ein Rennen gewann. Sie hat noch jüngeren Nachwuchs von **Charm Spirit**, **Postponed** und **Expert Eye**. Sie ist Schwester von sechs Siegern aus einer **Daylami**-Stute. Die dritte Mutter ist die Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Blue Duster (Danzig), Gruppe-Vererberin in mehreren Generationen, u.a. der mehrfachen Gr.-Siegerin und Gr. I-Platzierten Fantasia (Sadler's Wells).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Rom, 30. Oktober**
**Premio Ribot - Gruppe III, 80300 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

RUBAIYAT (2017), H., v. Areion - Representera v. Lomitas, Bes.: Darius Racing, Zü.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Clament Lecouvre 2. Mordimi (Morpheus), 3. Breughel (Night of Thunder), 4. Some Respect, 5. Il Grande Gatsby, 6. Frozen Juke, 7. Wonemond, 8. Cima Emergency, 9. Telepatie Glances, 10. Emperor of Love, 11. Zandjan

1/2, 3/4, 1 1/2, 1/2, 1/2, H, 1 1/2, 2 1/2, 1 1/4, H  
Zeit: 1:35,65 · Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Ziemlich genau ein Jahr hatte **Rubaiyat** kein Rennen mehr gewonnen, das war damals der Premio Vittorio di Capua (Gr. II), in dem er in diesem Jahr Zweiter war. Wie er überhaupt zahlreiche Gruppe-Platzierungen in dieser Saison vorzuweisen hat, gleich viermal war er Zweiter. Er hat noch eine Nennung für den 12. November über 1700 Meter in Mailand, langfristig ist eine Karriere als Deckhengst angedacht. Der "Galopper des Jahres" 2019 hat jetzt fünf Gruppe-Rennen gewonnen und in allen Rennzeiten ein Rating von mindestens 95kg gehabt.

Der **Areion**-Sohn, dessen Vater im Alter von jetzt 27 Jahren noch einmal einen Standortwechsel vornehmen wird, stammt aus der bei drei Starts einmal über 2100 Meter in Tarbes/Frankreich erfolgreichen **Representera** (Lomitas), deren zuvor bester Nachkomme **Rose Flower** (Dabirsim) war. Dreijährig hat sie in Frankreich zwei Rennen gewonnen, darunter den Prix Amandine (LR), ist dann in die USA



Rubaiyat. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

gewechselt, wo sie Dritte auf Listenebene in Belmont Park war. Vor Rose Flower hatte Representera **Rose Gold** (Havana Gold) gebracht, er ist nach Italien gegangen, wo er zwei Rennen gewinnen konnte.

Representera wurde im Februar 2015 für 37.000 Euro bei Arqana gekauft, ist dann im Dezember 2017 tragend von **Kamsin** für 6.000 Euro bei Arqana wieder abgegeben worden. Ein **Jukebox Jury**-Sohn aus der Representera war als Fohlen 2019 bei Tattersalls in Irland im Ring, wurde jedoch vom Anbieter, dem Burgage Stud, für 30.000 Euro zurückgekauft. Er dürfte irgendwann im irisch-englischen Hindernissport auftauchen.

Es war der letzte Nachkomme der Mutter, die anschließend eingegangen ist. Sie wurde gezogen von der Marquise de Moratalla, ist Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Tin Horse** (Sakhee) und der Listensiegerin Becomes You (Lomitas). Tin Horse steht aktuell im Haras de la Baie in Frankreich. Aus dem weiteren Pedigree ist noch **Blue Bresil** (Smadoun) zu erwähnen, mehrfach gruppeplatziert gelaufen, Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden. Er steht im Glenview Stud in Irland, hat bereits mehrere Gr. I-Sieger über Sprünge auf der Bahn und gehört zu den meist beschäftigten NH-Deckhengsten in der Szene. Ein aktueller Sieger der Familie ist **Jadoomi** (Holy Roman Emperor), der dieses Jahr zwei Gr. II-Rennen gewonnen, gerade Dritter in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) war.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**RUBAIYAT**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

**Turf-Times**  
3 Tage · 🌐

Rubaiyat im Premio Ribot auf der Siegerstraße zurück

Er ist auch in seiner vierten Rennsaison immer gut gelaufen, war mehrfach gruppeplatziert, nur das Siegen schien er verlernt zu haben. Doch heute, im Premio Ribot (Gr. III, 1.600m, 80.000 Euro), fand Rubaiyat wieder auf die Siegerstraße zurück. Zum kompletten Profil: <https://www.turf-times.de/pferd/rubaiyat-fr-2017>

Mit Clément Lecoeuvre in den Farben von Darius Racing im Sattel gewann der "Galopper des Jahres 2019" bei 25 Starts das nunmehr achte Rennen seiner Laufbahn, das fünfte auf Gruppeparkett, das achte Black Type-Rennen insgesamt. "Nach dem Premio Vittorio di Capua (Gr. II, 1.600m, 275.000 Euro) im letzten Jahr (in diesem Jahr war er in diesem Rennen Zweiter, Anmerkung der Redaktion) hat er nun die beiden bedeutendsten Rennen Italiens über die Meile gewonnen", betont Rennstall-Manager Holger Faust, "das war heute schon eine souveräne Vorstellung. Via WhatsApp teilte Holger Faust mit, dass man nun mit großer Wahrscheinlichkeit mit dem Areion-Sohn ein Deckhengstkarriere anstreben würde."

#turf-times

**Sieg Nr. 8 seiner Karriere!**

**Rubaiyat gewinnt den Premio Ribot, Gr. III, in Rom für Trainer Henk Grewe**

“ Er ist der beste Sohn von Areion. Das war sein 5. Gruppensieg, wir denken jetzt über eine Deckhengst-Karriere nach.

Rennstall-Manager Holger Faust

Rennstall K. Kerekes und 130 weitere Personen · 5 Kommentare · 4 Mal geteilt

**Rom, 30. Oktober**

**Premio Roma - Gruppe II, 275000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

**CANTOCORALE** (2018), H., v. **Helmet** - Conservatoire v. **Street Cry**, Bes.u Zü: Scuderia Blueberry, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: **Andrea Atzeni**

2. **Sean** (Excelebration), 3. **Tempesti** (Albert Dock), 4. **See Hector**, 5. **Clarenzio Fan**, 6. **Tiaspettofuori**, 7. **Flag's Up** · 1/2, 1/2, 1 1/4, 3 1/2, 4 1/2, 6  
Zeit: 2:01,17 · Boden: gut

» **Klick zum Video**

Vierter Gruppe-Sieg für **Cantocorale**, der dritte in dieser Saison nach dem Premio Presidente Della Repubblica (Gr. II) und dem Gran Premio di Milano (Gr. II). Cantocorales Vater **Helmet** (Exceed and Excel) steht nach zwei Jahren auf dem **Fährhof** seit dem vergangenen Jahr in Italien. Sein bester Nachkomme ist bisher der Gr. I-Sieger **Thunder Snow**, Deckhengst in Japan, Sieger hat er aber auf der ganzen Welt. Die Mutter war nicht am Start, sie hat auch Territorial (Teofilo) auf der Bahn, Gr. III- und Listensieger in Japan, wo er rund 1,7 Millionen Euro verdient hat. Ein **Sioux Nation**-Bruder von Cantocorale ist im zweijährig. Ein Bruder der Mutter ist Claremont (Sadler's Wells), Sieger im Prix du Lys (Gr. III), eine Schwester ist Mutter von **Romance Story** (New Approach), in **Ittlinger** Besitz mehrfach listenplatziert.

Seine Karrierebestleistung zeigte als Zweiter der von **Karoly Kerekes** für **Kurt Fekonja** trainierte **Sean** (Excelebration). Der weiter gestiegerte Sechsjährige aus der **Röttgener** Zucht, der bei der BBAG in jetzigen Besitz kam, verwies den diesjährigen Derby Italiano (Gr. II)-Zweiten Tempesti (Albert Dock) auf Rang drei.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NEW** BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

**GLOBAL STALLIONS**

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store  
Download for Android

**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS**

## Flemington Park, 01. November

### Melbourne Cup – Gruppe I, 7700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

GOLD TRIP (2017), H., v. Outstrip – Sarvana v. Dubai Destination, Bes.: Australian Bloodstock, J. Woodbridge et al., Zü.: M. Monfort, Tr.: Ciaron Maher & David Eustace, Jo.: Mark Zahra

2. Emissary (Kingman), 3. High Emocean (Ocean Park), 4. Deauville Legend, 5. Realm of Flowers, 6. Daqiansweet Junior, 7. Smokin' Romans, 8. Stockman, 9. Knights Order, 10. Vow and Declare, 11. Arapho, 12. Hoo Ya Mal, 13. Without a Fight, 14. Grand Promenade, 15. Young Werther, 16. Montefilia, 17. Tralee Rose, 18. Duais, 19. Numerian, 20. Serpentine, 21. Camorra, agh. Interpretation • 2, 1 1/4, 1 3/4, 1, 1 1/4, 1/2, K, 3/4, kK, 2 1/4, 10, K, K, 1 1/2, K, 7, 8, 35, 26, 1  
Zeit: 3:24,04 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Weit über zwei Jahre hatte Gold Trip kein Rennen mehr gewinnen können, im Juni 2020 holte er sich im französischen Lyon-Parilly den damals dort ausgetragenen Prix Greffulhe (Gr. II), damals war er sogar noch Maiden. Was folgte war eine Serie von guten Platzierungen. Dritter war er im Grand Prix de Paris (Gr. I), Vierter im damals von Sottsass (Siyouni) gewonnenen Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), 2021 dann Zweiter im Prix de Ganay (Gr. I) hinter Mare Australis (Australia)



Gold Trip gewinnt vor vollem Haus den Melbourne Cup.  
Foto: courtesy by Victoria Racing

## Loft geht in Reha

Verletzungsbedingt wegen eines Sehnenproblems kurzfristig aus dem Melbourne Cup (Gr. I) gestrichen bleibt **Loft** (Adlerflug) jetzt in Australien. Der Vierjährige hat eine Box bei Lee Evison bezogen, einem anerkannten Spezialisten für vierbeinige Rekonvaleszenten. Langfristig soll er dann von Ben und JD Hayes für sein Besitzersyndikat rund um Ozzie Kheir trainiert werden.



Mark Zahra auf Gold Trip auf dem Weg zum Absattelring.  
Foto: courtesy by Victoria Racing

und Dritter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I). Danach wurde er von Jean-Louis Bouchard an ein Syndikat unter Führung von Australian Bloodstock verkauft. Im Juli war er dort in einem Aufbaurennen Dritter, es folgte ab dem 17. September bis zum Dienstag ein bemerkenswert strammes Programm: Dritter im Foundation Cup (Gr. III), Fünfter am 1. Oktober in den Turnbull Stakes (Gr. I), Zweiter am 15. Oktober im Caulfield Cup (Gr. I), Neunter nach allerdings sehr ungünstigem Rennverlauf am 22. Oktober in der Cox Plate (Gr. I) und jetzt Sieger am 1. November im Melbourne Cup (Gr. I), der erst zweite Erfolg seiner Karriere.

Sein Trainerteam David Eustace und Ciaron Maher hat ihn also gut bei Laune gehalten, wobei die beiden über ein effizientes Team verfügen. Denn im direkten Training haben sie 250 Pferde, insgesamt 600, verteilt auf sechs verschiedene Trainingszentren in Australien. Da muss man erst einmal den Überblick behalten. Gold Trip, der nach einer kontroversen Entscheidung der Veterinäre vor der Cox Plate 2021 aus dem Rennen genommen wurde, schaffte jetzt den prestigeträchtigsten Erfolg für das Duo. Auch für Jockey Mark Zahra, der vor einem Jahr den Ritt im Melbourne Cup auf der späteren Siegerin Verry Elleegant (Zed) verlor, weil er zuvor gegen die Corona-Auflagen verstoßen hatte – er hatte mit anderen Jockey eine Party gefeiert.

Gold Trip stammt vom Gr. I-Sieger Outstrip (Exceed and Excel), der zu Beginn seiner Deckhengsttätigkeit im Dalham Hall Stud in das Zuchtprogramm des Darley Clubs eingebunden war. Züchter konnten mit einer einmaligen Zahlung eine Art lebenslanges Deckrecht an dem jeweiligen Hengst erwerben, was auch von deutscher Seite genutzt wurde. Doch war die Qualität der angebotenen Hengste sehr unterschiedlich, Outstrip war noch der Beste. In Deutschland hatte er u.a. Nastaria, Kolossal und La La Land auf der Bahn. Da die Ausbeute seiner Nachkommen aber doch nicht so aufregend war, wurde er nach

Brasilien verkauft, wo er 2021, seinem ersten Jahr in Südamerika, 80 Stuten gedeckt hat.

Die mütterliche Linie von Gold Trip, der bei Arqana als Jährling 60.000 Euro gekostet hat, ist im Pedigree der Woche dargestellt. Die Mutter **Sarvana** ist nur einmal gelaufen, ihr Erstling ist Got Wind (Olympic Glory), die listenplatziert gelaufen ist. Eine vier Jahre alte Stute von **Charming**

**Thought** ist nie gelaufen, ein **Ultra**-Dreijähriger bisher platziert. Sarvana ist 2021 tragend von Sottsass für 280.000 Euro an David Redvers verkauft worden. Sie ist Schwester der Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin Sarkiyla (Oasis Dream) aus der Familie des Lockinge Stakes (damals Gr. II)-Siegers und Deckhengstes Safawan (Young Generation).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

### EDITED PEDIGREE for GOLD TRIP (FR)

<b>GOLD TRIP (FR)</b> (Bay horse 2017)	Sire: <b>OUTSTRIP (GB)</b> (Grey/Roan 2011)	Exceed And Excel (AUS) (Bay 2000)	Danehill (USA)
			Patrona (USA)
		Asi Siempre (USA) (Grey/Roan 2002)	El Prado (IRE)
	Dam: <b>SARVANA (FR)</b> (Bay 2010)	Dubai Destination (USA) (Bay 1999)	Kingmambo (USA)
			Mysterial (USA)
		Sarlisa (FR) (Grey 2002)	Rainbow Quest (USA)
		Sarliya (IRE)	

5Sx5Sx5S Northern Dancer, 5Sx5S Sir Ivor (USA)

**GOLD TRIP (FR)**, won 2 races in Australia and France at 3 and 5 years, 2022 and £3,181,544, Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1** and Prix Greffulhe, Lyon-Parilly, **Gr.2**, placed 8 times including second in Prix Ganay, ParisLongchamp, **Gr.1** and Caulfield Cup, Caulfield, **Gr.1** and third in Grand Prix de Paris, ParisLongchamp, **Gr.1**, Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Naturalism Stakes, Caulfield, **Gr.3** and Atc Found. Winter Challenge, Rosehill, **L**.

#### 1st Dam

SARVANA (FR), ran once in France at 3 years; dam of **2 winners**:

**GOLD TRIP (FR)**, see above.

**Got Wind (GB)** (2016 f. by Olympic Glory (IRE)), won 2 races in France at 2 and 3 years and £45,238, placed 3 times including second in Grand Criterium de Bordeaux HK. JC, Bordeaux Le Bouscat, **L**. and third in Prix F.B.A-Aymeri de Mauleon, Toulouse, **L**.; broodmare.

Gotha (FR) (2019 c. by Ultra (IRE)), placed once in France at 3 years, 2022 and £4,118.

She also has a 4-y-o filly by Charming Thought (GB), a 2-y-o colt by Shalaa (IRE) and a yearling filly by Wootton Bassett (GB).

#### 2nd Dam

SARLISA (FR), won 1 race in France at 3 years and placed 3 times; dam of **3 winners**:

**SARKIYLA (FR)** (f. by Oasis Dream (GB)), won 4 races in France at 3 years and £249,904 including Prix de Lieurey, Deauville, **Gr.3** and Prix de Bagatelle, Chantilly, **L**., placed second in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and third in Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1**; dam of a winner.

**SAIYDABAD (USA)**, 4 races in France at 3 years, 2021 and £161,295 including Prix du Prince d'Orange, ParisLongchamp, **Gr.3** and Prix de Suresnes, Chantilly, **L**.

FAMILLE ROSE (FR), won 1 race at 2 years and placed 4 times.

SARJA (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed once.

Sarzameen (FR), unraced; dam of a winner.

THE GREAT HOUDINI (AUS), 1 race in Australia at 3 years, 2021 and placed once.

### 3rd Dam

SARLIYA (IRE), **won** 2 races in France at 3 years and placed 7 times; dam of **6 winners** including:

**Saragann (IRE)** (g. by Danehill (USA)), **won** 2 races over hurdles and **won** 4 races over fences, placed third in United House Handicap Chase, Ascot, **L.** and **won** 1 race over jumps in France.

SARGARI (IRE), **won** 9 races in France and U.S.A. and placed 17 times.

SARABA (FR), **won** 2 races and placed 7 times; also placed once in France; also **won** 1 race over hurdles and placed twice.

The next dam **SAFITA**, **won** 2 races in France at 3 years including Prix de la Calonne, Deauville, **L.**, placed including second in Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1**, Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, Prix du Rond-Point, Longchamp, **Gr.3** and Prix du Pin, Longchamp, **L.**; dam of **10 winners** including:

**SAFAWAN**, **won** 7 races at home and in France including Juddmonte Lockinge Stakes, Newbury, **Gr.2**, Fairey Group Spring Trophy, Haydock Park, **L.** and Prix de Normandie, Longchamp, **L.**, placed second in Prix Quincey, Deauville, **Gr.3**; sire.

**Safka (USA)**, **won** 1 race, placed third in Cornwallis Stakes, Ascot, **Gr.3**; dam of winners.

**SPEEDFIT TOO (IRE)**, 6 races at home and in U.A.E. including Crawley Warren Heron Stakes, Kempton Park, **L.**, placed third in Prix de la Salamandre, Longchamp, **Gr.1**.

**Flint Fly (IRE)**, 9 races in Italy, placed third in Premio Primi Passi, Milan (San Siro), **Gr.3**.

**Nasafiori (IRE)**, 4 races in Italy, placed third in Premio del Dado, Milan, **L.** and Premio Villa Borghese, Rome, **L.**

SANNKAYA (IRE), 1 race; dam of **SANKODAR (IRE)**, 6 races in Denmark, France and Norway including Klampenborg Store Sprint, Copenhagen, **L.**

**Akarita (IRE)**, **won** 1 race, placed second in Ford 25 Yrs. Celebration Atalanta Stakes, Sandown Park, **L.**, dam of winners.

**Saraposa (IRE)**, **won** 1 race in France, placed second in Prix de Liancourt, Longchamp, **L.**, dam of winners.

**Simplicity (GB)**, **won** 1 race, placed third in Victor McCalmont Memorial Stakes, Gowran Park, **L.**; dam of winners.

Symphonia (IRE), placed once; grandam of **Bishop's Quest (BRZ)**, placed in Brazil third in G.P. Adhemar e Roberto Gabizo de Faria, Gavea, **Gr.3**.

**Satiapour**, **won** 3 races at home and in U.S.A., placed second in Fort Lauderdale Handicap, Gulfstream Park.

SAYYARA, **won** 1 race; dam of winners.

**SAYARSHAN (FR)**, 4 races in France and U.S.A. including Prix Hocquart, Chantilly, **Gr.2**, Del Mar Handicap, Del Mar, **Gr.2** and Golden Gate Handicap, Golden Gate, **Gr.3**; sire.

Safdara (IRE), unraced; dam of a winner.

AZIA (IRE), 1 race and placed twice; dam of **HOLD YOUR COLOUR (IRE)**, 3 races at home and in Hong Kong including Ripon Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.**

## Was noch in Australien geschah

Der Shuttle-Hengst **Almanzor** (Wootton Bassett) hat seinen ersten Gr. I-Sieger gestellt. Sein Sohn Manzoice gewann am Samstag in Flemington das mit zwei Millionen A-Dollar ausgestattete Victoria Derby (Gr. I) über 2500 Meter. Der Sohn einer Mastercraftsman-Stute wird von Chris Waller trainiert, Michael Dee saß im Sattel. Almanzor, der in Frankreich im Haras d'Etream, in Australien im Cambridge Stud steht, war bisher Vater von vier Listensiegern, sein erster europäischer Jahrgang ist dreijährig.

+++

Das zum vierten Mal mit einer Dotierung von zehn Millionen A-Dollar ausgetragene "Golden Eagle" holte sich I Wish I Win (Savaabel) mit Luke Nolan im Sattel. Der vier Jahre alte Wallach aus dem Stall von Peter Mody setzte sich gegen Fangirl (Sebring) und Gypsy Goddess (Tarzino) durch. Das Rennen, das keinen Blacktype-Status hat, sah auch Starter aus Europa am Start, von denen



Almanzor stellte seinen ersten Gr. I-Sieger. Foto: Etream/Zuzanna Lupa

Light Infantry (Fast Company) unter Jamie Spencer im 20köpfigen Feld als Co-Favorit angetreten war, am Ende Sechster wurde.

+++

Großbritanniens frisch gekürte Jockey-Champion William Buick, der in den vergangenen Tagen Godolphin-Pferde in Australien ritt, kassierte eine Sperre von acht Renntagen. „Rücksichtslose

Reitweise" bezeichneten die Stewards seine Aktion im Sattel von Kissinallforchecks (Written Tycoon) in den Empire Rose Stakes (Gr. I) am Samstag in Flemington. Nach den australischen Regeln kann er seine internationalen Engagements erfüllen, weswegen er am kommenden Wochenende beim Breeders Cup in Keeneland reiten kann.

+++

Die vom Gestüt Etzean gezogene **Wake Up** (Soldier of Fortune), die 2013 bei der BBAG nach Frankreich verkauft wurde, dort zwei Rennen gewonnen hat, ist in Australien mit einem weiter im Aufwind befindlichen Nachkommen vertreten. Ihr vier Jahre alter Sohn Waterford (Awtaad), in Irland gezogen, gewann in Rosehill das mit 150.000 A-Dollar (ca. €104.000) dotierte Bowling Club Handicap über 1500 Meter, sein dritter Sieg in einem solchen Rennen. Es war sein überhaupt erst sechster Start. Wake Up ist eine Schwester der Fährhofer Mutterstute **Path Wind** (Anabaa), Listensiegerin, Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I).

+++

Der immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfene **Schabau** (Pastorius) wurde am Samstag im Geelong Cup (Gr. III) in Geelong im 16köpfigen Feld Zehnter, kam aber unter Brett Pebble zur Quote von 25:1 nur gute fünf Längen hinter dem Sieger durchs Ziel. Ein Sieg hätte ihm eine Last Minute-Teilnahme am Melbourne Cup (Gr. I) ermöglicht. Gewonnen wurde das Rennen von Emissary (Kingman), der dann drei Tage später tatsächlich in Flemington lief und hervorragender Zweiter wurde.

## PFERDE

### Ein guter Sommerabend

Ein Sohn von **Sommerabend** (Shamardal) ist der aktuell beste Vertreter des Jahrgangs 2020 in Spanien. Nach einem dritten Platz beim Debüt hat Sommersun, ein 2.500-Euro-Kauf bei Arqana, vier Rennen in Folge gewonnen, zuletzt das Gran Criterium am 30. Oktober über 1600 Meter in Madrid. Sein Besitzer, die Cuadra Affsi, hat die Chance auf einen Bonus von 40.000 Euro, wenn Sommersun am 18. Dezember ein bestimmtes Rennen in Dos Hermanas gewinnt.

Der Vater steht noch im Haras de Saint-Arnoult, doch wird ein Platz für ihn gesucht, da nach dem Tod von Larissa Kneip der Deckbetrieb eingestellt wird. In diesem Jahr hat der Blacktype-Vererber 16 Stuten gedeckt.

## Equinox triumphiert im Tenno Sho



Equinox holt sich unter Christophe Lemaire den Tenno Sho. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

Der als Frontrenner bekannte Panthalassa (Lord Kanaloa) war am vergangenen Sonntag in Tokio/Japan im Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) dem Feld mit riesigem Vorsprung enteilt. Mit einer Zwischenzeit von 57,4 Sekunden für die ersten 1.000 Meter das Rennen angegangen, hatte der Führende beim Einbiegen in die Zielgerade an die zwanzig Längen Abstand zu seinen Verfolgern auf der geforderten 2.000 Meter-Distanz. Christophe Lemaire im Sattel des Favoriten Equinox (Kitsan Black) konnte von seiner Position im Hintertreffen erst im Schlussbogen sehen, wie weit Panthalassa tatsächlich in Front lag. Es war in einem für die Besucher spannenden Finale lange offen, ob der Ausreißer noch gestellt werden könnte. Silk Racings Equinox konnte auf den letzten Metern an Panthalassa vorbeiziehen, doch dieser hielt den zweiten Platz gegen Danon Beluga (Heart's Cry).

► [Klick zum Video](#)

Der fünfjährige Panthalassa, zu Beginn des Jahres Sieger im Dubai Turf (Gr. I) in totem Rennen mit Lord North (Dubawi), unterlag in allen Ehren. In der Jahrgangsspitze der Dreijährigen Japans ist Equinox das Pferd mit der beständigsten Form. Nach einem Gr. II-Sieg als Abschluss im letzten Jahr belegte der Hengst zweite Plätze in Japans 2.000 Guineas und Derby, seine bislang einzigen Niederlagen. Laut seinem Trainer Tetsuya Kimura ist in diesem Jahr ein weiterer Start geplant, entweder im Japan Cup (Gr. I) oder Arima Kinen (Gr. I). Equinox entstammt dem ersten Jahrgang von Japans zweimaligem Pferd des Jahres Kitsan Black (Black Tide) und ist dessen erster Gr. I-Sieger.

## Parnac gewinnt in den USA

Zwei Starts, zwei Siege, das war im vergangenen Jahr die Bilanz von **Parnac** (Zarak) in der Obhut von Andreas Wöhler. Die damals Zweijährige ging allerdings nach ihrem Listensieg im Oktober in Hannover in die USA in den Stall von Trainer Christophe Clement, steht jetzt im Besitz von West Point Thoroughbreds, doch hält auch ihr Züchter Jean-Pierre Dubois noch einen Anteil. Bei ihrem jetzt vierten Start in Nordamerika kam sie am Samstag in Aqueduct zu ihrem ersten Sieg, als sie unter Javier Castellano ein mit 105.000 Dollar dotiertes Altersgewichtrennen an sich brachte. 57.500 Dollar betrug die Siegdotierung. Die Stute soll weiter im Training bleiben.

## Penelopa-Tochter Listensiegerin

2013 gewann **Penelopa** (Giant's Causeway) im Besitz von Litex Commerce für Trainer Miltcho Mintchev unter Eduardo Pedroza den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Anschließend kam sie nur noch zweimal an den Start, war in beiden Fällen Letzte. Sie wechselte dann in die Zucht ihres Eigners nach England, tat sich in der Zucht zu Anfang schwer. Ihr dritter Nachkomme kam aber jetzt zum ersten Blacktype-Erfolg: Die vier Jahre alte Pennymoor (Frankel), die Godolphin als Jährling für 450.000gns. bei Tattersalls ersteigert hatte, holte sich am vergangenen Donnerstag in Lingfield die River Eden Stakes (LR). Litex hat sich im Zuge der Auflösung der züchterischen Aktivitäten in England im vergangenen Jahr von der Mutter getrennt, tragend von Mehmas - heraus kam ein Stutfohlen - wurde sie für 115.000gns. an Blandford Bloodstock verkauft. Junge Nachkommen von Showcasing und Zoustar hatten schon vorher den Besitzer gewechselt.

Miltcho Mintchev trainiert aktuell noch vier Pferde im ostwestfälischen Delbrück. Darunter ist auch der drei Jahre alte Angelino (Isfahan), der im Besitz der Cometica AG geführt wird. Der Listenzweite war im Deutschen Derby (Gr. I) unplatziert, er war danach nur noch einmal erfolglos am Ablauf.

## GESTÜTE

### Quesnay wird aufgelöst

Nach dem Tod des Patriarchen Alec Head, der vor einigen Wochen verstorben ist, wird das familieneigene Haras du Quesnay aufgelöst. Das Gestüt wurde an die Lov Group des in vielen Bereichen aktiven Unternehmers Stéphane Courbit verkauft. Bei der Dezember-Auktion von Arqana werden rund vierzig Mutterstuten mit Nachzucht unter den Hammer kommen.

Von den dort stationierten Deckhengsten wird Recoletos (Whipper) wie berichtet in das Haras du Petit-Tellier wechseln. Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Intello** (Galileo) wird in das Haras de Beaumont integriert. Es handelt sich dabei um einen Teil des Quesnay-Geländes, das von der Familie Cheboub gekauft wurde. Der zwölf Jahre alte Intello, der dieses Jahr 62 Stuten gedeckt hat, ist Vater von bisher zwölf Gruppe-Siegern, in Deutschland gewannen auf dieser Ebene Noble Heidi und Waldbiene. Er wird in der neuen Umgebung zu einer Decktaxe von 8.000 Euro aufgestellt. Er ist dann Boxennachbar des Champion Stakes (Gr. I)-Sieges Sealiway (Galiway), dessen Tarif bei 12.000 Euro liegt, und von Stunning Spirit (Invincible Spirit), ein mehrfacher Gr.-Sieger, der in seiner zweiten Saison für 3.000 Euro steht.

Für Motivator (Montjeu), Vater der großen Treve, wird ein anderes Gestüt in der Normandie gesucht, Attendu (Acclamation) ist nach Nordafrika verkauft worden.



**Werbung?  
Gerne!**

Dieser Werbeplatz  
in 91x66mm  
kostet 110 Euro  
zzgl. MwSt.



## PFERDE

## Finale für Kevin Manning



Kevin Manning. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

**Kevin Manning**, 55, einer der erfolgreichsten irischen Jockeys der letzten Jahre, hat nach seinem siegreichen Ritt am Montag in Galway das sofortige Ende seiner Karriere verkündet. Ihn verbindet eine ungewöhnlich lange Zusammenarbeit mit seinem Schwiegervater, Trainer Jim Bolger, für den er seit 1978 tätig war. Zusammen feierten sie klassische und Gr. I-Siege u.a. mit Teofilo (Galileo), New Approach (Galileo), Trading Leather (Teofilo), Finsceal Beo (Mr Greeley),

Dawn Approach (New Approach) und Poetic Flare (Dawn Approach). Insgesamt gewann Manning über 1.700 Rennen.

## Guyon Champion in Frankreich

**Maxime Guyon**, 34, ist zum zweiten Mal nach 2019 Championjockey in Frankreich geworden. Erstmals umfasste die Wertung der Meisterschaft die Zeit vom 1. März bis zum 31. Oktober, währenddessen Guyon 191 Rennen gewinnen konnte. Er hat gerade seinen Vertrag als Stalljockey für die Pferde der Wertheimer-Brüder um zwei Jahre verlängert.

Das neue Championats-Format ist auch 2023 in Kraft, danach sollen die Jockeys entscheiden, ob es so weitergeführt wird.

## Sperrung für Delozier

**Lukas Delozier**, derzeit in Katar tätiger Jockey, muss vier Wochen auf seine Lizenz verzichten. Der Franzose hatte am vergangenen Donnerstag im Anschluss an ein Rennen für Vollblutaraber dem Kollegen Giuseppe Cultraro noch auf dem Geläuf vom Pferd aus einen Schlag ins Gesicht versetzt – das Video davon ging sofort viral. Delozier, im Ziel im zehnköpfigen Feld Achter, war von Cultraro behindert worden. Dieser bekam dafür eine Sperrung von einem Renntag.

## Dettori reitet in den USA

**Frankie Dettori** wird die ersten Monate des Jahres 2023 in den USA verbringen. Der Jockey erklärte, dass er mit dem Beginn des Wintermeetings am 26. Dezember in Santa Anita dort in den Sattel steigen wird. Nach seinen Worten will er im März, wenn die Grasbahnsaison in Großbritannien startet, wieder zurückkehren. "Sollte ich einen interessanten Kandidaten für das Kentucky Derby haben, bleibe ich vielleicht noch etwas länger", fügte er an. Ein Aufenthalt in den Emiraten ist somit nicht vorgesehen. In englischen Medien war jüngst spekuliert worden, Dettori könnte seine Jockey-Karriere zum Finale der kommenden Saison beenden.

## Mick Channon hört auf

**Mick Channon**, 73, hat wenige Tage nach dem 2500. Sieg seiner Trainerkarriere verkündet, seine Lizenz an seinen Sohn Jack weiterzugeben. Seit 1989 hat der Brite trainiert, hat Gr. I-Sieger wie Piccolo (Warning), Zafeen (Zafonic), Tobougg (Barathea) und Queen's Logic (Grand Lodge) in seiner Obhut gehabt. Das wohl beste Pferd im Stall war allerdings Youmzain (Sinn-dar), der von 2007 bis 2009 dreimal in Folge Zweiter im Prix de l'Arc de Triomphe war, 2006 unter Kieren Fallon für Besitzer Jaber Abdullah den Preis von Europa (Gr. I) gewann.

Channon genoss in der breiten Öffentlichkeit in Großbritannien insofern große Popularität, da er vor seiner Galopper-Laufbahn ein höchst erfolgreicher Profi-Fußballer war. Er spielte für diverse britische Clubs, weit über 400mal für den FC Southampton und hatte in den 70er Jahren 46 Einsätze für die englische Nationalmannschaft.



Mick Channon 2009 in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## AUKTIONSNEWS

### Gun Runner-Tochter Salestopperin bei Fasig-Tipton



Die Gun Runner-Stute im Ring. Foto: Fasig-Tipton

Eine Stute von **Gun Runner** sorgte mit einem Zuschlag von 700.000 Dollar am letzten der vier Tage der Fasig-Tipton October Yearling Sale für den Höchstpreis der Auktion. Trainer Wesley Ward bekam den Zuschlag für die Tochter einer nicht gelaufenen Speightstown-Stute, die rechte Schwester des Gr. I-Siegers Force the Pass ist. Der häufig auch in Europa aktive Ward ersteigerte auch eine Into Mischief-Stute für 425.000 Dollar.

Wie bei fast allen Versteigerungen in diesem Jahr gab es auch bei der finalen Jährlingsauktion der Saison in Nordamerika Bestmarken. Betrug der Schnitt pro Zuschlag 2021 45.627 Dollar waren es diesmal 50.388 Dollar. 56 Jährlinge wurden für 200.000 Dollar und mehr verkauft, vor Jahresfrist waren es vierzig gewesen. 1.100 von 1.353 Lots fanden einen neuen Besitzer.

### Flightline-Anteil wird versteigert

Ein 1/40 Anteil des bislang ungeschlagenen Flightline (Tapit) kommt am ersten Tag der Keeneland November Breeding Stock Sale am 7. November unter den Hammer. Das wird zwei Tage nach dem Start des Hengstes im Breeders' Cup Classic (Gr. I) in Keeneland geschehen, ein Rennen, in dem der Vierjährige als Favorit antreten wird. Sollte Flightline seine Rennkarriere fortsetzen, wäre der Käufer natürlich involviert. An-

sonsten ist er bei einer geplanten Gestütskarriere beteiligt. Keeneland wird für dieses spezielle Lot einen Art virtuellen Auktionsring aufbauen.

### Auktionen in Irland und GB

Ein von Clare Mannings Boherguy Stud angebotener **Dawn Approach**-Sohn war zu einem Zuschlag von 80.000 Euro der Salestopper der zweitägigen Goffs Autumn Yearling Sale im irischen Kill. Alex Elliott bekam den Zuschlag für den rechten Bruder der Gr. III-platziert gelaufenen Strapped. Aus der Familie kommt auch Poetic Flare (Dawn Approach), der für Mannings Großvater Jim Bolger die Irish 2000 Guineas (Gr. I) und die St. James's Palace Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Das Boherguy Stud konnte noch einen weiteren Dawn Approach-Hengst für 50.000 Euro verkaufen. Die teuersten Stuten der Auktion waren Töchter von Sioux Nation und Acclamation, die für 72.000 bzw. 70.000 Euro den Besitzer wechselten.

Auch deutsche Käufer waren am Ring. Trainer Christian Sprengel ersteigerte eine Churchill-Schwester zu dem guten Wöhler-Handicapper Way to Dubai (Holy Roman Emperor) für 7.000 Euro. Hingegen war Frank Fuhrmann am Montag an gleicher Stelle bei der eintägigen Auktion von Pferden im Training aktiv. Neun der 83 Zuschläge wurden auf seinen Namen getätigt, es waren durchweg Käufe im unteren Preisbereich.

+++

Eine eher bescheidene Angelegenheit war die eintägige Auktion von Tattersalls am Donnerstag. 68 Pferde wurden zu einem Schnitt von 5.218 Pfund verkauft. Den Höchstpreis von 30.000 Pfund erzielte die drei Jahre alte Bella Veneta (Belardo), die in den Stall von Trainer Frank Bishop gehen wird. Deutsche Käufer wurden nicht registriert.

### Liberty-Dreijährige im Ring

Liberty Racing wird zwei seiner diesjährigen erfolgreichen Dreijährigen bei der Herbstauktion von Arqana, die vom 14. bis zum 17. November in Deauville stattfindet, in den Ring schicken. Mittels einer Wild Card wurden **Weston** (Soldier Hollow) und **Niagara** (Adlerflug) in den Katalog integriert. Im Training bei Andreas Suborics hat Weston in dieser Saison zwei Rennen gewonnen, aktuell war er Vierter in der The Länd Trophy (Gr. III) in Baden-Baden, womit sein GAG auf 88kg anstieg. Niagara aus dem Stall von Sarah Steinberg hat gerade das Silberne Band der Ruhr (LR) souverän für sich entschieden, das bedeutet ein aktuelles Rating von 93kg.



Group three winner *Silence Please*. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

 Global Equine Transport.com	<p>The English Page is          presented by GET</p> <p>Click Here to visit <a href="http://GET.com">GET.com</a></p>
--	--

## Final Group One of 2022

Big race in Germany last weekend was the Group Three Silbernes Pferd (“silver horse”) over 3000 metres at Hoppegarten. This is not only one of Germany’s best staying races, but also the oldest race in the German calendar, dating back to 1832. It looked quite an open affair with 9 runners, only one of them a 3yo, the filly *Pretty Girl* (Sea The Stars), but she dropped out disappointingly after making the early running. Stall Nizza’s homebred *Nerium* (Camelot) started favourite, and he went on at halfway. He had a clear lead in the straight and looked the likely winner two out when he stilled by five lengths. But then the 5yo mare **Silence Please** (Gleneagles), who had been held up in last place for the first mile, came out of the pack and went in pursuit. She had to be switched twice, but was clearly going best of all; she cut down *Nerium* at the distance and quickly put the race to bed finally scoring by five lengths from *Nerium*, with Gestüt Ittlingen’s homebred *Stella* (Neatico) running on for third seven lengths further back and the rest well strung out.

*Silence Please*, owned by Barry Irwin’s Team Valor, has an interesting background. She was bred in Ireland by Lynch Bages and Camas Park

Stud, she was a 27.000 euros yearling and was originally trained by Jessica Harrington; she had good form in Ireland and was a listed winner there as well as being placed several times in group races. She actually started favourite for the 2020 Preis der Diana (German Oaks), still with Harrington, but could only finish fourth behind *Miss Yoda*. Later she was transferred to Andrew Balding but seemed to lose her form. She was sent to Germany and this was her first race for Andreas Wöhler, who is a past master at dealing with such problems, this her first race for him, and also her first group race success after many attempts. Full credit to the trainer and also to jockey Josef Bojko for a very cool ride. She has been given a German rating of GAG 92 ½ (=international 105) which seems fair enough, as this was hardly the best group race ever run. There are no obvious races for her now in Europe, but as a group race winner from a good family (she is a half-sister to Grand Prix de Paris winner *Gallante*) she is of great interest as a broodmare.

Looking forward now to this weekend, there is a clear end of the season look about the programme. We have the Breeders’ Cup this weekend in Kentucky, the “world racing championships” as they call it, we also have the start of the Meydan season in Dubai, with the Japan Cup coming in three weeks’ time and the big Hong Kong meeting in mid-December. But in Europe N.H. racing has taken over in England and Ireland, and trotting in France.

This Sunday's Grosser Allianz-Preis von Bayern in Munich is therefore the last European Group One race of 2022. Unfortunately, like so many other big races this year, it has cut up disappointingly. Only six were declared to run, and local trainer Sarah Steinberg has already stated that Mendocino (Adlerflug) will not run because of the heavy ground. He is to be kept for the Hong Kong Vase, and will in fact be the only German-trained runner at their big meeting on December 11th.

Of the five that are left, three of them, all 3yo's, are trained in Germany, and the other two in the U.K.: Godolphin's Siskany (Dubawi), trained by Charlie Appleby and with Mickael Barzelona in the saddle, and Kirsten Rausing's Albaflora (Muharrar), trained by Ralph Beckett and to be ridden by Rossa Ryan. It is clear from her name that this 5yo mare is from the same family as last year's winner, and this year's Arc winner Alpinista (Frankel), but it is also clear that on form she is far inferior to her close relation. Beckett is having a good year, but we shall be surprised if Alpenflora is good enough.

Siskany is much more interesting, particularly in view of Charlie Appleby's outstanding record in Germany. He has already won two German Group Ones this season with Rebel's Romance, also a Dubwai gelding who has shown tremendous improvement this year. That one now runs in the Breeders' Cup Turf this weekend, and with a good chance in our view, but Siskany was pencilled in for the Munich race some weeks ago. He is taking a huge leap in class here, having won a listed race in Newmarket last time out, but we can certainly imagine that he is up to it.

Best of the three German runners should be Tünnes (Giuliani), a half-brother to Torquator Tasso. He was a top juvenile in Germany last year and would have been favourite for the German Derby had he not suffered a setback and had to miss the race. He made his comeback in the autumn and has twice won very easily, including an eight lengths romp in the German St. Leger. He looked very smart that day and is likely to start a warm favourite on Sunday.

The other two runners are both trained by Markus Klug. Lavello (Zarak) won the Bavarian Classic here in May, beating the subsequent Derby winner Sammarco. The filly Well Disposed (Dubawi) has won two Group Threes this year and as a half-sister to two winners of the Germany Derby is a great broodmare prospect; a Group One placing would only add to her appeal. That certainly looks possible, but whether she can actually win remains to be seen. However all five runners have the potential to score here, and despite the small field, it is a fascinating race.

*David Conolly-Smith*

## Wichtig?

W E N N  
 S I E D A S  
 L E S E N  
 K Ö N N E N  
 D A N N  
 L E S E N  
 E S A U C H  
 I H R E  
 K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...  
**...und in Deutschland.**

Jede Woche  
 schicken wir Turf-Times  
 an rund 4.000 Entscheider  
 der internationalen  
 Vollblut-Szene.

**Turf-Times GbR**  
 Daniel Delius  
 Telefon: +49 (0) 171 3426048  
 E-Mail: info@turftimes.de

## Richtig!

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Sadanori** (2017), W., v. **Samum** - Shine On, Zü.: **Hof Valentin**

Sieger am 27. Oktober in Longchamp/Frankreich, Hcap, 2800m, €12.500

**Hulapalu** (2016), St., v. **Kamsin** - Headstight, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 27. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 3500m, €8.160

*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €6.000 an Marco Klein

**Floating Rock** (2015), W., v. **It's Gino** - Fly Osoria, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 27. Oktober in Stratford/Großbr., Verkaufs-Hürdenr., 3700m, ca. €3.900

*BBAG-Herbstauktion 2016*, €3.500 an Moanmore Stables

**Two Times** (2015), W., v. **Reliable Man** - Tiger Lilly, Zü.: **Friederike Mrodzinsky**

Sieger am 27. Oktober in Ovrevoll//Norwegen, 2400m (Sand), ca. €3.400

*BBAG-Herbstauktion 2016*, €18.000 an Börje Olsson

**Say Good Buy** (2016), W., v. **Showcasing** - Strela, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 28. Oktober in Bordeaux/Frankreich, 1900m, €11.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €36.000 an Eckhard Sauren



**Medyaf** (2019), W., v. **Sea The Moon** - Questabella, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 28. Oktober in Wetherby/Großbr., Juvenile Hurdle, Listen-Hürdenr., 3200m, ca. €13.600

**Swinging Thomas** (2017), W., v. **Dylan Thomas** - Saldenschwinge, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 28. Oktober in Slusovice/Tschechien, Jagdr., 4200m, ca. €2.450

*BBAG-Jährlingsauktion 2018*, €40.000 an Chris Richner BS

**Mackenberg** (2015), W., v. **Jukebox Jury** - Mountain Melody, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 29. Oktober in Ayr/Großbr., Hcap-Jagdr., 3300m, ca. €8.800

**Favorite Moon** (2017), W., v. **Sea the Moon** - Favorite, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 30. Oktober in Galway/Irland, Hürdenr., 4100m, €8.260

**Kenny** (2015), W., v. **Santiago** - Kinetio, Zü.: **Gertrud Schäfer**

Sieger am 30. Oktober in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.000

**Wallstreet Journey** (2018), H., v. **Maxios** - Wacaria, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 30. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 3200m, ca. €1.335



**Win Win** (2018), St., v. **Belardo** - Win for Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 1. November in Avenches/Frankreich, 2150m, ca. €4.360

*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €64.000 an A-Turf



**Prince Charming** (2018), W., v. **Soldier Hollow** - Princess Leila, Zü.: **Stall Busco**

Sieger am 1. November in Avenches/Frankreich, 2150m, ca. €3.850

**Arabino** (2015), W., v. **Areion** - Arabella, Zü.: Marlene Haller

Sieger am 2. November in Chantilly/Frankreich, 1300m (Polytrack), €25.000

*BBAG-Herbstauktion 2016*, €18.000 an Stall Steintor

**Datsalrightgino** (2016), W., v. **It's Gino** - De-lightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**  
 Sieger am 2. November in Chepstow/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3200m, ca. €12.200

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**Chop Val** (2017), Sieger am 28. Oktober in Marseille-Vivauux/Frankreich, 1500m

**Moko** (2017), Siegerin am 30. Oktober in Cavailon/Frankreich, 2900m

### AMARON

**Sopot** (2019), Sieger am 29. Oktober in Warschau/Polen, 1400m

### HELMET

**Quite the Lass** (2017), Siegerin am 27. Oktober in Ballarat/Australien, 1500m

**Air Bud** (2018), Sieger am 28. Oktober in Mailand/Italien, 1700m

**Port au Prince** (2019), Sieger am 31. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m

### RELIABLE MAN

**Master Luke** (2019), Sieger am 28. Oktober in Slusovice/Tschechien, 2200m

**Go Darcy** (2015), Sieger am 29. Oktober in Gold Coast/Australien, 1650m

**Ksatria** (2016), Sieger am 29. Oktober in Kranji/Singapur, 1700m



**Werbung? Gerne!**  
 Dieser Werbeplatz in 91x66mm kostet 110 Euro zzgl. MwSt.



## RENNVORSCHAU NATIONAL

München, 06. November

Großer Allianz-Preis von Bayern  
 Gruppe I, 155.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m



Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1 2	<b>Mendocino</b> , 60 kg	Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2018, 4j., F. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal)	René Piechulek
			<b>Nicht-starter</b>
			12-1-5-3-4-2-1-4-1-2
2 6	<b>Siskany</b> , 60 kg	Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby 2018, 4j., b. W. v. Dubawi - Halay (Dansili)	Mickael Barzalona
			<b>32,5:10</b>
			1-8-3-1-2-4-1-2-4-1
3 1	<b>Albafiora</b> , 58.5 kg	Kirsten Rausing / Ralph Beckett 2017, 5j., Sch. St. v. Muhaarar - Almiranta (Galileo)	Rossa Ryan
			<b>75:10</b>
			8-11-5-2-2-3-5-4-1-2
4 5	<b>Lavello</b> , 58 kg	Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2019, 3j., b. H. v. Zarak - Laura (Montjeu)	Eduardo Pedroza
			<b>160:10</b>
			2-7-3-1-4-1-5-2
5 4	<b>Tünnes</b> , 58 kg	Holger Renz / Peter Schiergen 2019, 3j., F. H. v. Guiliani - Tijuana (Toylsome)	Bauyrzhan Murzabayev
			<b>18:10</b>
			1-1-1-1-2
6 3	<b>Well Disposed</b> , 56.5 kg	Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., db. St. v. Dubawi - Wellenspiel (Sternkönig)	Andrasch Starke
			<b>50:10</b>
			1-5-13-1-4-2-1



**München, 06. November**
**Wettstar.de - BBAG Auktionsrennen**
**Kat. C, 52.000 €**
**Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m**

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1	7 <b>Dressman</b> , 58 kg				<b>Andrasch Starke</b>
	<b>Gestüt Röttgen / Markus Klug</b> 2020, 2j., db. H. v. Reliable Man - Desabina (Big Shuffle) 1-6-2				

2	6 <b>Jonatan</b> , 58 kg				<b>Michal Abik</b>
	<b>Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst</b> 2020, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Just For Show (Poet's Voice) 1-3				

3	5 <b>Vale Rainbow</b> , 58 kg				<b>René Piechulek</b>
	<b>Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß</b> 2020, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Vallanda (Lomitas) 1				

4	8 <b>Akuma</b> , 57 kg				<b>Robin Haedens</b>
	<b>Galoppklub Leipzig / Jean-Pierre Carvalho</b> 2020, 2j., db. W. v. Jimmy Two Times - Active Girl (Goofalik) 3-7-6				

5	3 <b>Night Counter</b> , 57 kg				<b>Martin Seidl</b>
	<b>Turffreunde Baden / Gerald Geisler</b> 2020, 2j., b. H. v. Counterattack - Nightdance Scala (Scalo) 5-4-4				

6	1 <b>Real</b> , 57 kg				<b>Bayarsaikhan Ganbat</b>
	<b>Andreas Maspohl / Sascha Smrczek</b> 2020, 2j., F. H. v. Helmet - Rietondale (Dynaformer) 2-7				

7	2 <b>Trooper</b> , 57 kg				<b>Anna van den Troost</b>
	<b>Stall Tommy / Christian Freiherr von der Recke</b> 2020, 2j., F. H. v. Hunter's Light - Topsy Tangerine (Soviet Star) 8				

8	4 <b>True Start</b> , 57 kg				<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
	<b>Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen</b> 2020, 2j., F. H. v. Brametot - Talema (Sunday Break) 2				

9	9 <b>Kammuri Diamond</b> , 56 kg				<b>Mickaël Forest</b>
	<b>Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai</b> 2020, 2j., db. St. v. Nathaniel - Kellemoi de Pepita (Hawk Wing) 1				

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Breeders' Cup mit deutschem Background**
**Freitag, 4. November**
**Keeneland/USA**

Breeders' Cup Juvenile - Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1700 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies - Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf - Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf - Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint - Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Pferde, 1100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Samstag, 5. November**
**Keeneland/USA**

Breeders' Cup Classic - Gr. I, 4.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Turf - Gr. I, 2.520.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Distaff - Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1900 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Mile – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Sprint – Gr. I, 1.260.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Dirt Mile – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

Breeders' Cup Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1100 m

## VERMISCHTES

### Wettstar-Aktionen zum Breeders Cup

Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten in Deutschland, produziert gemeinsam mit seinem Exklusiv-Partner wedoTV eine Live-Sendung mit allen 14 Breeders' Cup-Rennen in deutscher Sprache. wedoTV wird diese im kompletten deutschsprachigen Raum ausstrahlen. Alle Kunden von Wettstar können die Sendung auf einem Sonder-Stream sehen. Thorsten Castle und Christoph Barluschke führen durch die beiden Abende.

Freitag, 04.11.2022: Beginn 18.30 Uhr · Ende 23.00 Uhr

Samstag, 05.11.2022: Beginn 16.20 Uhr · Ende 23.00 Uhr

In die Übertragung integriert wird ein Gewinnspiel mit folgenden Preisen:

Wettgutscheine in Höhe von 2 x 10 € pro Rennen unter allen, die eine Wette in Höhe von mind. 5 Euro getätigt haben

5x2 Eintrittskarten (Freitag und Samstag) für die Galopprennbahnen Hamburg und Baden-Baden für das Jahr 2023

1x Wettstar Fan Pakete für Freitag und 1x Wettstar Fan Pakete für Samstag

Auch auf den Social Media-Kanälen von Wettstar gibt es ein Gewinnspiel mit diesen Preisen:

5x10 € Wettgutschein (Freitag und Samstag) für

alle Social Media User, die ein Bild von sich beim Breeders' Cup ansehen hochladen und Wettstar verlinken.

Weitere Wettstar-Aktionen zum Breeders' Cup:

Siegwette – Zweiter – Geld zurück! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd in einem beliebigen Rennen am Freitag, 04. November, und Samstag, 05. November 2022, in Keeneland Platz zwei belegt, werden bis zu 50 Euro als Cashback zurückgezahlt.

In den Wettstar eigenen Wettannahmestellen (Hamburg: Rennbahnstraße 94; Hannover-Langenhagen: Theodor-Heuss-Straße 41; Dortmund: Rennweg 40; Iffezheim: Rennbahnstraße 16) finden am 5. November 2022 große Breeders' Cup Parties statt. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gibt typisch amerikanische Snacks. Die Wettannahmestellen werden im US-Design dekoriert.

### Seminar für Azubis

Vom 25.11. – 27.11.2022 veranstaltet die Besitzervereinigung das Basis Seminar Vollblutzucht und Rennen für Auszubildende im Galopprennsport. Das dreitägige Seminar in Köln richtet sich an Auszubildende aus sämtlichen Bereichen des Galopprennsport, seien es Gestüte, Rennvereine, Rennställe oder sonstige rennsportnahe Unternehmen. Das Wochenende besteht aus Besuchen im Rennstall, im Gestüt und beim Renntag in Mülheim an der Ruhr. Ebenso erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Jockeyschule, die Besitzervereinigung und den Dachverband und werden durch Vorträge zu Themen wie der Rennleitung, dem Tierschutz, der Vollblutgeschichte und Jobmöglichkeiten im Galopprennsport ein gesamtheitlicheres Verständnis für den Sport entwickeln.

Marc Sonnenburg, Geschäftsführer der Besitzervereinigung: „Die Förderung des Nachwuchses in unserem Sport ist ein zentrales Anliegen der BV. Wir möchten durch dieses Seminar den Austausch zwischen den Auszubildenden fördern und ihnen einen Einblick in verschiedene Bereiche bieten, um sie nachhaltig in unserem Sport zu halten. Im vergangenen Jahr musste das Seminar leider entfallen, da nicht genug Ausbilder bereit waren, ihre Azubis für den Termin freizustellen. Wir hoffen in diesem Jahr auf regeres Interesse“.

Die Kosten für die Ausbilder belaufen sich auf einen Beitrag von 90 € pro Azubi und beinhalten die Verpflegung während der Theoriezeiten, die Unterkunft, den Besuch des Renntages und ein Abendangebot. Die restlichen Kosten tragen die Besitzervereinigung und großzügige Sponsoren.

Zum Seminar: [▶ Klick zur Anmeldung](#)